totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

www.total-lokal.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

STASSFURT

Stadt an der Bode

Ratgeber für die ältere Generation

Raum für mehr Lebensqualität.

Altersgerecht modernisieren - gestalten Sie Ihren Wohnraum barrierefrei. Schaffen Sie sich eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Mit einer Modernisierung erhöhen Sie Ihren Wohnkomfort und steigern den Wert Ihrer Immobilie.

Lassen Sie sich beraten - Telefon 03925 / 99 25111.

Salzlandsparkasse

Vorwort des Oberbürgermeisters

„Alle wollen alt werden,
aber keiner will es sein“
(Gustav Knuth)

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

spätestens mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben beginnt ein neuer Lebensabschnitt, den jeder erfüllt und selbstbestimmt erleben möchte. Im Ratgeber für die ältere Generation werden spezielle Angebote und Informationen für die Generation 60 plus in gebündelter Form dargestellt; eine Gruppe, die in Staßfurt über ein Drittel der Gesamtbevölkerung ausmacht. Ein Großteil der neuen Generation der Ruheständler zeichnet sich dadurch aus, dass sie aktiv und lebensbejahend ist. Die Seniorinnen und Senioren sind vitaler denn je, treiben regelmäßig Sport und bereisen die Welt. Dass Menschen jenseits der 60 noch lange nicht zum alten Eisen gehören, hat die Gesellschaft längst wahrgenommen und akzeptiert. Diese Broschüre gibt Ihnen deshalb einen aktuellen Überblick über die vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote für Menschen der Generation 60 plus in der Stadt Staßfurt. Es werden die örtlichen Vereine und Organisationen vorgestellt, die ein reichhaltiges Angebot für Freizeit, Kultur und Geselligkeit anbieten. Aber auch für die beschwerlichen Seiten des Alters, die von Pflegebedürftigkeit oder Einsamkeit gekennzeichnet sein können, gibt es eine Fülle von Hilfsangeboten. Deshalb enthält der Ratgeber auch wichtige Informationen, Anregungen und Adressen von Beratungsstellen und Hilfsorganisationen. Es werden Tipps zum Wohnen im Alter und zu rechtlichen Aspekten bezüglich Rente, Steuerpflicht, Sozialhilfe etc. gegeben. Ich möchte an dieser Stelle den Firmen unserer Heimatstadt danken, die mit ihren Inseraten die Herausgabe des Ratgebers ermöglicht haben.

Viel Spaß bei der Lektüre!
Ihr

Rene Zok

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Impressum 3

Branchenverzeichnis 4

Ihre Verwaltung der Stadt Staßfurt 5

Chancen des Alters 7

Der Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt 9

- Die Satzung des Seniorenbeirates 9
- Kontaktaufnahme zum Seniorenbeirat 12
- Vertretung des Seniorenbeirates in Gremien und Sprechstundenlandschaft 13

Aktiv bleiben 14

- Bildung 14
- Begegnungsstätten 16
- Kultur 18
- Sport 21
- Reisen und Erholung 22

Beratung in Einzelfragen 23

- Rente und Steuerpflicht im Alter 23
- Schuldner- und Insolvenzberatung 23
- Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter 23
- Wohngeld 23
- Schwerbehindertenausweis 23
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung 24
- Ermäßigung von Telefongebühren 24
- Pflegegeld für Menschen mit Behinderung 24

- Mieterschutz 25
- Verbraucherberatung 25
- Rechtliche Betreuung/Betreuungsverfügung 25
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament 26

Wohnformen in Staßfurt und Umgebung 28
- Altersgemäße Anpassung der Wohnung 28
- Betreutes Wohnen 29
- Tagespflege 29
- Kurzzeitpflege 29
- Altenpflegeeinrichtungen 29
- Heimgesetz und Heimaufsicht 30

Pflege und andere Hilfen 31
- Pflegegeld, Pflegekasse, Pflegestufen 31
- Pflege durch ambulante Pflegedienste 32
- Weitere Hilfen 33
- Selbsthilfegruppen 34

Sicherheit im alltäglichen Leben 35
- Haus-Notruf-Dienst 35

Was Sie sonst noch wissen sollten 36
- Hospiz 36
- Dokumentenmappe 38
- Den letzten Weg in Würde gehen 39
- Notrufnummern U3

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE MOBILE WEB

mediaprint infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Staßfurt. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt der Stadt Staßfurt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Druck: Wicher Druck • Otto-Dix.Straße 1 • 07548 Gera

Quellennachweis:
Titel: Fotolia/Patrizia Tilly, Seite 1: Stadt Staßfurt, Seite 6: Fotolia/Alexander Raths, Seite 7: Fotolia/Jean Kobben, Seite 10: Fotolia/Gina Sanders, Seite 12: Fotolia/Yuri Arcurs, Seite 14: madochab@photocase Seite 16: Fotolia/Monkey Business, Seite 22: Fotolia/absolut 788849, Seite 27: Fotolia, Seite 28: Polylooks Seite 30: thinkstock/iStockphoto

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

39418057 / 1. Auflage / 2013

Branchenverzeichnis

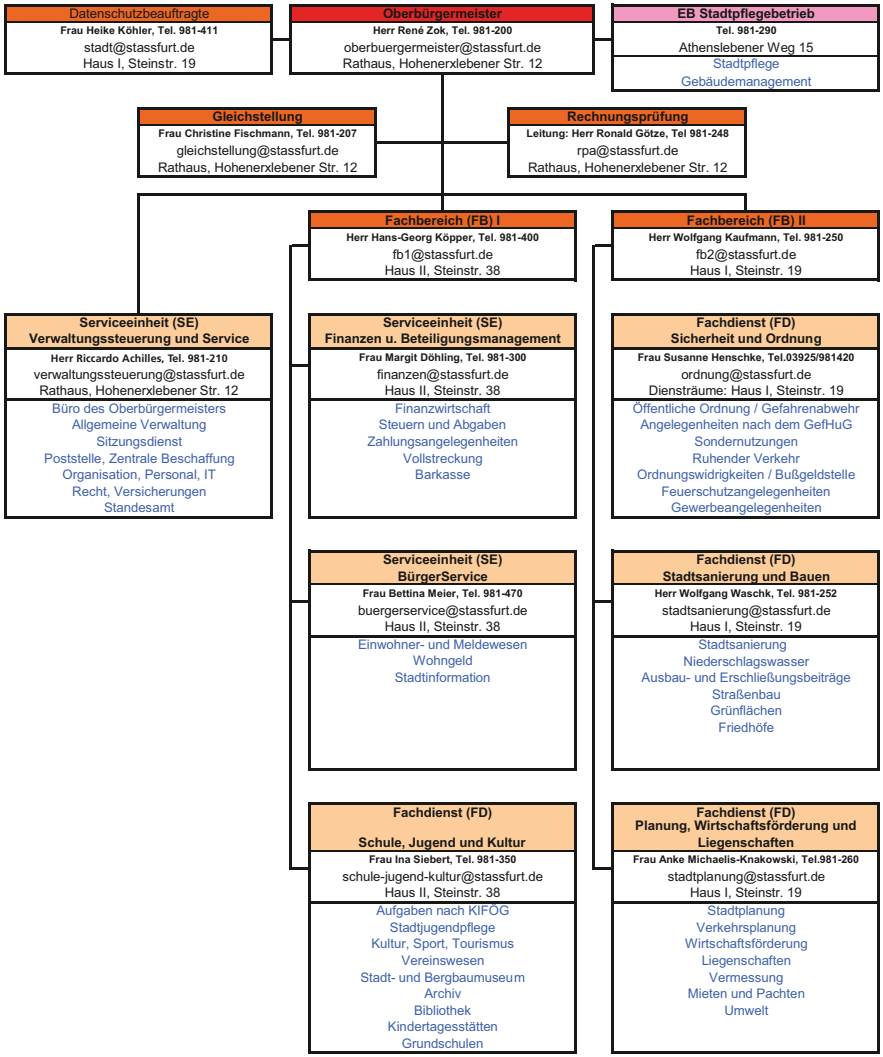
Liebe Leserinnen und Leser!
Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht, leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de.**

Altenpflegeheim	10, 28, 31, 32
Ambulanter Dienstag	10
Banken uns Sparkassen	U2, 17
Einkaufen	15
Ergotherapie	9
Fotostudio	2
Partei	8
Pflegeheim	4
Physiotherapie	11
Seniorenpflegeheim	28, 31, 32
Steuerberatungsgesellschaft	27
Tagespflege	4
Taxi	14
Warenhaus	15
Wohnen und Pflege	28, 31, 32
Wohnungs- und Baugesellschaft	U4

U = Umschlagseite

Die Verwaltung der Stadt Staßfurt

Organigramm der Verwaltung der Stadt Staßfurt (Stand 06.03.2013)



Sprechzeiten der Verwaltung

Mo	09.00–12.00 Uhr
Di	09.00–12.00 Uhr
	13.00–18.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	09.00–12.00 Uhr
	13.00–16.00 Uhr
Fr	09.00–12.00 Uhr

Sprechzeiten BürgerService

Stadtinformation und
Einwohner- und Meldewesen

Mo	09.00–12.00 Uhr
Di	09.00–12.00 Uhr
	13.00–18.00 Uhr
Do	09.00–12.00 Uhr
	13.00–16.00 Uhr
Fr	09.00–12.00 Uhr
Sa	09.00–12.00 Uhr

Die Verwaltung der Stadt Staßfurt

Stadt Staßfurt
Ortsteil Hohenerxleben
Ortsbürgermeister – Sprechzeiten
jeden Dienstag im Monat
von 16.30–18.00 Uhr
Tel.: 03925 301524

Stadt Staßfurt
Ortsteil Löderburg
Ortsbürgermeisterin – Sprechzeiten
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00–19.00 Uhr

Stadt Staßfurt
Ortsteil Neundorf
Ortsbürgermeister – Sprechzeiten
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
von 17.00–18.00 Uhr

Stadt Staßfurt
Ortsteil Rathmannsdorf
Ortsbürgermeister – Sprechzeiten
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 15.00–18.00 Uhr

Stadt Staßfurt
Ortsbürgermeister im Wechsel
in den Ortsteilen Atzendorf, Brumby, Förderstedt, Glöthe, Löbnitz, Üllnitz
jeden Montag im Monat
von 16.00–18.00 Uhr

Bürgerbüro Förderstedt
Öffnungszeiten
jeden Donnerstag im Monat
von 09.00–12.00 Uhr
und von 13.00–16.00 Uhr
Tel.: 039266 963

Chancen des Alters

1. Die Kommunen und die das Gemeinwesen mitgestaltenden Partner wie Kirchen, Initiativen und Verbände erkennen die Chance, die in dem Potenzial älterer Menschen liegt, und werden diesem neuen Raum geben. Sie fördern das Engagement in den bestehenden Strukturen und unterstützen die Übernahme neuer Tätigkeiten in Selbstorganisation älterer Bürgerinnen und Bürger.

2. Sie schaffen erweiterte Gestaltungsspielräume innerhalb ihrer Institutionen und Organisationen. Ältere Menschen werden ebenso wie andere Altersgruppen in die Entscheidungsfindung bei Trägern und Kommunen einbezogen und sind in Gremien und Räten vertreten. Die vielfältigen Verfahren der Bürgerbeteiligung werden weiterhin attraktiv gestaltet. Unter den Bedingungen des demografischen Wandels wächst die Bedeutung zivilgesellschaftlicher Partizipation, denn sie verbessert den Zusammenhalt aller Altersgruppen und hebt in besonderer Weise die Lebensqualität.

3. Damit ältere Menschen mitgestalten und mitentscheiden können, brauchen sie Informationen, Transparenz sowie offene Kommunikationsstrukturen, die dialogorientiert, bürgernah und barrierefrei sind.

4. Es werden Rahmenbedingungen geschaffen, damit allen Menschen unabhängig vom Bildungs- und Einkommensstand, von Geschlecht und der ethnischen Herkunft Teilhabe ermöglicht wird. Für ältere Migrantinnen und Migranten und sozial Benachteiligte sollen neue Formen des Zugangs zum Ehrenamt gefunden und unterstützt werden.

5. Mitgestalten und Mitentscheiden bedürfen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von freiwillig engagierten Menschen und Hauptamtlichen bei Trägern, Institutionen und kommunalen Verwaltungen. Weiterbildungsangebote sind deshalb auch für

Chancen des Alters

Hauptamtliche erforderlich. Die Qualifizierung von Engagierten erhöht ihre Wirkungsmöglichkeiten und ist eine Form gesellschaftlicher Anerkennung.

6. Die Kommunen sehen in der Förderung von aktiver Teilhabe, von Mitgestalten und Mitentscheiden der Bürgerinnen und Bürger im Gemeinwesen eine besondere Aufgabe. Sie schaffen erweiterte und neue Ermöglichungsstrukturen für das Engagement älterer Menschen.

7. Durch eine beteiligungsfreundliche, bedarfsgerecht ausgebaute Infrastruktur erschließen die Kommunen neue Engagementpotenziale. Bürgerschaftliches Engagement wird in der Kommune als Querschnittsaufgabe verstanden, die träger-, institutionen- und bereichsübergreifende Kooperation erfordert. Um die Koordination und den Erfahrungsaustausch möglichst vieler Akteure zu ermöglichen und Synergien zu fördern, werden kommunale Informations- und Kooperationsplattformen und interkommunale Kooperationen geschaffen.

8. Nachhaltiges freiwilliges Engagement erfordert Verlässlichkeit. Zu den aktivierenden Rahmenbedingungen gehören klare Regeln und eindeutige Mitbestimmungsrechte. Das erhöht die Bereitschaft älterer Menschen, ihr Wissen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gemäß einzubringen.

9. Bürgerschaftliches Engagement ist eine Investition zum Nutzen des Gemeinwohls und erbringt eine hohe Wertschöpfung. Seine Ausweitung erfordert eine angemessene Finanzausstattung bei Trägern und Kommunen, die Innovationsfähigkeit wie auch Nachhaltigkeit ermöglicht.

10. Eine zukunftsgerichtete Kommune gibt dem Alter eine aktive, sinnerfüllte Rolle. Das entspricht den Anforderungen des demografischen Wandels und stärkt ein realistisches Altersbild.

(Quelle: Memorandum „Mitgestalten und Mitentscheiden")

Ob in Staßfurt oder in Berlin: Sozial, mit aller Kraft.

DIE LINKE setzt sich für eine solidarische Gesellschaft ein: Für den Erhalt und den Ausbau der Angebote vor Ort, für Rentengerechtigkeit in Ost und West.

DIE LINKE.

JAN KORTE, Mitglied des Bundestages | FRAKTION DIE LINKE./OFFENE LISTE im Stadtrat der Stadt Staßfurt | Bürgerbüro Grenzstraße 11 | 39418 Staßfurt
Tel. 03925/322 381 | stassfurt@jankorte.de | dielinke-stassfurt@t-online.de
www.jankorte.de
www.dielinke-salzlandkreis.de

Der Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt

Die Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Staßfurt (Stand 18.04.2013)

§ 1
Bildung des Seniorenbeirates und Aufgaben

(1) Die Stadt Staßfurt bildet einen Seniorenbeirat, der in der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden ist.

(2) Die Tätigkeit der Mitglieder des Seniorenbeirates ist ehrenamtlich.

(3) Dem Seniorenbeirat gehören höchstens 20 Mitglieder an.

(4) Der Beirat hat die Aufgabe, die Erfahrungen, Kenntnisse, Bedürfnisse und Wünsche der älteren Einwohner der Stadt Staßfurt in die vom Stadtrat und seinen Ausschüssen zu beratenden und zu entscheidenden Angelegenheiten beratend einzubringen.

Die Aufgaben des Seniorenbeirates sind insbesondere:

1. den Belangen der älteren Einwohner der Stadt Staßfurt gegenüber dem Stadtrat, seinen Ausschüssen und der Verwaltung Gehör zu verschaffen
2. nach Aufforderung durch den Stadtrat und seine Ausschüsse in bestimmten städtischen Angelegenheiten zu den Interessen und Belangen der älteren Einwohner Stellung zu nehmen
3. durch Anregungen, Empfehlungen, Vorschläge und Stellungnahmen in allen städtischen Angelegenheiten, die ältere Einwohner betreffen, den Stadtrat und seine Ausschüsse sowie die Verwaltung zu informieren und zu beraten.
   Das erfordert, dass der Seniorenbeirat von der Stadt Staßfurt frühzeitig zu informieren ist über Entscheidungen, welche die folgenden Bereiche betreffen:
   – Verkehrsplanung und Infrastrukturplanung
   – Planungsprozesse von Wohnraum und Wohnumfeld
   – Schaffung sozialer Netze, Nachbarschaftshilfe und professionelle Dienstleistungen
   – Maßnahmen in Sport, Gesundheit und Prävention
   – Kultur und Bildung
   – sonstige seniorenrelevante Themen
4. durch Vorschläge, Empfehlungen und Hinweise auf die Gestaltung und Entwicklung der Stadt Staßfurt in allen Angelegenheiten der älteren Einwohner Einfluss zu nehmen

§ 2
Name und Sitz

(1) Das Gremium führt den Namen Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt.

(2) Der Seniorenbeirat hat seinen Sitz im Rathaus, Hohenerxlebener Str. 12, wo ihm ein Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt wird.

Sylvia Horvay
Staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Grudenberg 1 • 39418 Staßfurt
Telefon 03925 988411
Telefax 03925 988422
Mobil 0176 22841611

Der Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt

§ 3
Bestellung und Amtszeit

(1) Der Seniorenbeirat besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die vom Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales bestellt werden. Die Beiratsmitglieder müssen Bürger der Stadt Staßfurt sein.

(2) Die erste Sitzung nach erfolgter Bestellung des Seniorenbeirates wird durch den Oberbürgermeister oder einem von ihm benannten Vertreter der Verwaltung unter Beteiligung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales geleitet.

(3) Der Seniorenbeirat wählt aus seiner Mitte einen Vorstand, der aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter, einem Schriftführer sowie zwei Beisitzern besteht. Eine Abbestellung bedarf der einfachen Mehrheit der Mitglieder des Seniorenbeirates.

(4) Die Mitglieder des Seniorenbeirates sollen grundsätzlich aus der älteren Bevölkerung bestellt werden. Der Begriff „ältere Bevölkerung" bezeichnet Menschen ab Mitte 50 unabhängig von ihrer Gruppenzugehörigkeit. Bei der Bestellung sollen die Vorschläge der in der Stadt Staßfurt und in ihren Ortsteilen vertretenen aktiven Seniorengruppen, Vereine und Verbände, vertretenen Träger in der Freien Wohlfahrtpflege sowie Einzelpersonen berücksichtigt werden. Rechtzeitig vor Ablauf der Amtszeit des Seniorenbeirates werden die Vorschlagsberechtigten durch öffentliche Bekanntmachung aufgefordert, Mitglieder für den Seniorenbeirat zu benennen.

(5) Die Amtsperiode der Mitglieder des Seniorenbeirates endet spätestens mit dem Ende der Wahlperiode des Stadtrates, vorher nur durch Abbestellung oder durch Ausscheiden gemäß § 29 Abs. 1 GO LSA. Mit Beginn der neuen Wahlperiode werden die Mitglieder des Seniorenbeirates durch den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales neu bestellt; eine Wiederbestellung ist zulässig.

(6) Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Beiratsmitgliedes kann ein Bewerber/-in für den Seniorenbeirat aus dem Kreis wählbarer Personen nachrücken. Der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales bestellt das neue Mitglied.

§ 4
Verfahren

(1) Der Seniorenbeirat tritt nach Bedarf, mindestens jedoch halbjährlich zusammen. Über seine Vorschläge, Empfehlungen und Stellungnahmen im Rahmen seiner Aufgaben berät und be-

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Staßfurt-Aschersleben e.V.
Altenpflegeheim
Sozialstation
Rettungsdienst
Bodestraße 35 · 39418 Staßfurt · Tel. (0 39 25) 37 21-0 · Fax 37 21-32

schließt er in öffentlicher Sitzung. Von den Sitzungen wird eine Niederschrift angefertigt, die vom Vorsitzenden sowie vom Protokollführer zu unterzeichen ist.

(2) Der Oberbürgermeister oder ein von ihm bestimmter Vertreter der Verwaltung nimmt unter Beteiligung des Ausschusses Jugend, Senioren und Soziales an den Sitzungen des Seniorenbeirates teil.

(3) Der Stadtseniorenbeirat erhält in Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse das Wort zur Abgabe mündlicher Stellungnahmen, zur Erläuterung schriftlicher Stellungnahmen und zur Beantwortung von den Stadträten dazu bestehender Fragen.

(4) Jedes Mitglied des Seniorenbeirates hat das Recht, an den Bürgermeister mündliche oder schriftliche Anfragen zu Angelegenheiten der Gemeinde zu stellen, die in die Zuständigkeit des Seniorenbeirates fallen. Die Anfragen hat der Bürgermeister innerhalb eines Monats mündlich zu Protokoll oder schriftlich zu beantworten.

(5) Der Bürgermeister stellt die für die Sitzung des Seniorenbeirates erforderlichen Beratungsunterlagen zur Verfügung.

(6) Der Bürgermeister gewährt in einzelnen Angelegenheiten zur Sitzung des Beirates Akteneinsicht, wenn es für die Beratung zweckdienlich ist.

PHYSIOTHERAPIE

TITUS MASCHKE

Krankengymnastik · Elektrotherapie · Massagen · Ultraschall

Mo, Di, Do 8.00 - 18.00 Uhr
Mi 8.00 - 15.30 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Hausbehandlungen nach Vereinbarung

Bodestraße 5
39418 Staßfurt
Tel. 03925 381490

Der Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt

§ 5
Aufwandentschädigung, Versicherungsschutz, Geschäftsordnung

(1) Der Vorstand des Seniorenbeirates erhält für seine ehrenamtliche Tätigkeit eine Aufwandentschädigung nach Maßgabe der Satzung der Stadt Staßfurt über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

(2) Für den Seniorenbeirat und seine Mitglieder besteht Versicherungsschutz bei der Unfallkasse Sachsen-Anhalt.

(3) Der Seniorenbeirat kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 6
In-Kraft-Treten,
Bildung des ersten Beirates

Kontaktaufnahme zum Seniorenbeirat
Der Vorstand des Seniorenbeirates der Stadt Staßfurt führt im Staßfurter Rathaus, Hohenerxlebener Str. 12 jeden ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr Sprechzeiten durch. In den Monaten Juli und August ist Sommerpause.

An diesen Tagen ist der Seniorenbeirat auch telefonisch erreichbar unter 03925 981209 oder per E-Mail seniorenbeirat@stassfurt.net.

Nutzen Sie die Gelegenheit des Sprechtages, denn nur wer informiert ist, kann handeln und Veränderungen herbeiführen.

Mitglieder des Seniorenbeirates
Herr Hansjoachim Boigk
Häuserstr. 45, 39418 Staßfurt
Frau Anette Hartmann
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Üllnitzer Str. 13, 39418 Förderstedt, Staßfurt
Frau Christel Görmer
Staßfurt Dorfstr. 7a, 39418 Atzendorf
Frau Marga Käppner
Kottenstraße 1-2, 39418 Straßfurt
Frau Christel Kretschmer
Koloniestr. 24, 39446 Löderburg, Staßfurt
Herr Manfred Lehrmann
Laakestr. 1, 39446 Löderburg, Staßfurt
Frau Barbara Magenheimer
Friedensplatz 2
39418 Rathmannsdorf, Staßfurt
Herr Peter Maier
Vorstandsvorsitzender
Calbesche Str. 36, 39240 Brumby, Staßfurt
Herr Jürgen Pecher
Hohenerxlebener Str. 87, 39418 Staßfurt
Herr Hermann Saalbach
Straße der Solidarität 5, 39418 Staßfurt
Herr Hans-Dieter Schliwa
Neuer Weg 8, 39418 Staßfurt
Frau Ingrid Schneider
Vorstandsmitglied
Alte Schenkenbreite 10
39443 Hohenerxleben, Staßfurt
Frau Ursula Schubert
Große Str. 11, 39418 Förderstedt, Staßfurt
Herr Fred Schulz
Vorstandsmitglied
Straße der Freundschaft 2
39443 Hohenerxleben, Staßfurt
Herr Karl Seidel
Vorstandsmitglied/Schriftführer
Triftweg 21, 39418 Förderstedt, Staßfurt
Frau Liselotte Suckfiel
Waldstr. 9, 39418 Atzendorf, Staßfurt
Frau Ingrid Sura
Schäfereiberg 3, 39418 Staßfurt
Herr Dr. Walter Strauß
Schulstr. 35, 39418 Staßfurt
Frau Martina Erdmann
Friedenstr. 28a, 39418 Staßfurt

Vertretung des Seniorenbeirates in Gremien und Sprechstundenlandschaft (Stand 25.03.2013)

Ortschaftsrat	Seniorenbeiratsmitglied
Athensleben	Manfred Lehrmann, Christel Kretschmer
Förderstedt	Karl Seidel, Peter Maier
Hohenerxleben	Ingrid Schneider, Fred Schulz
Löderburg	Manfred Lehrmann, Christel Kretschmer
Rathmannsdorf	Barbara Magenheimer

Stadtrat	Seniorenbeiratsmitglied
	Anette Hartmann
	Peter Maier

Vertretung des Seniorenbeirates der Stadt Staßfurt in Ausschüssen des Stadtrates

Ausschuss	Seniorenbeiratsmitglied
Wirtschaft, Finanzen, Rechnungsprüfung	Hans-Dieter Schliwa
Jugend, Senioren, Soziales	Ingrid Sura
Bau, Sanierung, Verkehr	Hansjoachim Boigk
Kultur, Bildung, Sport	Hermann Saalbach

Ansprechpartner/Sprechstunden des Seniorenbeirates

Ort	Wann	Wo	Seniorenbeiratsmitglied
Förderstedt	dienstags ab 14.00 Uhr	Förderstedt/Rentnertreff Neue Straße	Ursula Schubert, Anette Hartmann, Herr Seidel
Hohenerxleben	jeden 3. Mittwoch im Monat 13.30–14.00 Uhr	Hohenerxleben Dorfgemeinschafts-haus Kastanienallee	Ingrid Schneider
Löderburg Athensleben			Manfred Lehrmann, Christel Kretschmer
Rathmannsdorf			Barbara Magenheimer
Atzendorf	1x im Monat mittwochs 14.00–15.00 Uhr	Treffpunkt der Volkssolidarität Atzendorf	Liselotte Suckfiel, Christel Görmer
Brumby			Peter Maier
Staßfurt	Jeden 1. Donnerstag des Monats von 10.00–12.00 Uhr	Rathaus, Hohenerxlebener Str. 12	Fred Schulz

Aktiv bleiben

„Der größte Sinnengenuß, der gar keine Beimischung von Ekel bei sich führt, ist, im gesunden Zustande, Ruhe nach der Arbeit."

(Immanuel Kant)

Deutschland wird älter. Lag vor 150 Jahren die Lebenserwartung eines Menschen noch bei unter 40 Jahren, werden heute geborene Mädchen durchschnittlich 80, Jungen 75 Jahre alt. Doch das Klischee vom garstigen Nachbarn, der seine Freizeit in einer dunklen Wohnung verbringt und die Nachbarskinder verschreckt, ist längst überholt. Die Generation 60plus ist so engagiert und aktiv wie nie zuvor.

Bildung

Viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße, sich schon lang gewünschtes Wissen anzueignen. Ganz gleich, ob Sie Ihr Hobby perfektionieren oder etwas lernen möchten, was Sie schon Ihr Leben lang können wollten. Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt nicht nur neue menschliche Kontakte, sondern auch die Herausforderungen mit sich, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

- **Stadt- und Regionalbibliothek „G. E. Lessing"**
  Straße der Solidarität 15, 39418 Staßfurt
  (Jugend- und Bürgerhaus)
  Tel.: 03925 324189
  bibliothek@stassfurt.de
  Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche, der Allgemeinheit dienende Kultureinrichtung der Stadt. Sie bietet jedem Einwohner und jeder Einwohnerin freien Zutritt. Mit ihrem vielfältigen Informations- und Literaturangebot unterstützt sie die schulische und berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die individuelle Freizeitgestaltung. Gleichzeitig ist unsere Einrichtung aktiv bei der Leseförderung und Vermittlung von Medienkompetenz tätig und arbeitet eng mit anderen Bildungseinrichtungen zusammen. Die Stadt- und Regionalbibliothek verfügt aktuell über 30.000 Medien verschiedenster Bereiche, wie z.B. Sach- und Fachliteratur, aktuelle Belletristik, Kinderbücher, Hörbücher, CDs, DVDs, Videos, digitale Spiele, Gesellschaftsspiele, Zeitungen, Zeitschriften sowie territorialkundliche Literatur.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns!

Unsere Öffnungszeiten

Öffnungszeiten	Buchausleihe, Phonothek u. Kinderbibliothek
Mo	10.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Di	13.00–17.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	10.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Fr	10.00–13.00 Uhr
Sa	10.00–12.00 Uhr (jeden 1. u. 3. Samstag des Monats)

real,-

www.real.de

EINMAL HIN. ALLES DRIN. real,-

DIE ERSTE WAHL IN STAßFURT!

Ohne Wenn und Aber: Erscheint Ihnen etwas nicht frisch genug, erhalten Sie Ihr Geld zurück.
Mehr Infos unter www.real.de/frische

FRISCHE GARANTIE real,-

Hier ist alles drin für Sie.

Von Fleischspezialitäten bis zu Fernsehern, von exotischen Obst- und Gemüsesorten bis zum Profi-Herd, von ofenfrischen Backwaren bis zu hochwertigen Sportgeräten: Unsere Vielfalt lässt Kundenwünsche wahr werden. real,- bietet Ihnen alles – umfassenden Service, günstige Preise, tolle Eigenmarken und PAYBACK Punkte bei jedem Einkauf. Entdecken Sie die Vielfalt,

denn es heißt nicht umsonst: ***real,- Einmal hin. Alles drin.***

Seniorenshuttle im real,- Staßfurt!

Informationen dazu bekommen Sie in Ihrem real,- SB-Warenhaus in Staßfurt.

PAYBACK

real,- Staßfurt • *Hohenerxlebener Straße 50 • Tel.: 0 39 25 / 28 87 2-0 •* ***Öffnungszeiten:*** *Mo.– Mi. und Sa. 8 – 20 Uhr und Do. – Fr. 8 –22 Uhr*

Aktiv bleiben

Ab sofort können Sie den Bestand der Stadtbibliothek auch **online** einsehen. Neben den zahlreichen Suchfunktionen haben Sie hier auch die Möglichkeit, Ihre Medien bequem von zu Hause aus zu verlängern. Auch Vormerkungen können von nun an online getätigt werden. Klicken Sie doch einfach mal rein! Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtbibliothek gern zur Verfügung.

- **Gemeindebibliothek**
  Rathmannsdorf
  Liethestr. 18a, 39418 Staßfurt
  Öffnungszeiten: Di, Do 15.00–17.00 Uhr

Die **Staßfurter URANIA e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein der Erwachsenenbildung. Das Ziel des Vereins besteht laut Satzung darin, breiten Schichten der Bevölkerung wissenschaftliche Kenntnisse, insbesondere populärwissenschaftliches Wissen entsprechend den humanistischen, sozialen, ökologischen und geistig-kulturellen Interessen zu vermitteln sowie wissenschaftliche Weiterbildung und Lebenshilfe anzubieten. Die Staßfurter URANIA e.V. versteht sich als Dienstleister für Bildungswillige des Salzlandkreises und der angrenzenden Landkreise. Seit 1994 ist der Verein durch das Kultusministerium Sachsen-Anhalt als förderfähige Einrichtung der Erwachsenenbildung anerkannt.

Bürozeiten:
Mo–Do 08.00–16.00 Uhr
Fr 08.00–13.00 Uhr
Postanschrift:
Staßfurter Urania e.V.
Prinzenberg 18, 39418 Staßfurt
Telefon und Fax:
03925 624295
direkt per E-Mail:
info@stassfurter-urania.de

Seniorentreffpunkte und Veranstaltungen

Das Utopia eines entspannten Nachmittags – in geselliger und vertrauter Runde bei einer Tasse Kaffee zusammen sitzen, gemeinsam lachen, reden und sich erinnern. Von freien Verbänden, Kirchengemeinden und Senioreneinrichtungen wird eine Vielzahl solcher Veranstaltungen und Aktivitäten speziell für Senioren angeboten.

Begegnungsstätten

Auf den ersten Blick sind Begegnungsstätten für Senioren ein Treffpunkt zum gemütlichen Beisammensitzen. Dahinter verbirgt sich aber noch viel mehr: Wie ein zweites Zuhause fördern die Begegnungsstätten Lebenssinn, Gemeinschaft und Zufriedenheit. Folgende Begegnungsstätten finden Sie in Staßfurt: Einmietung für Feiern u. a. sind auf Anfrage möglich.

- **Frauenkreis der evangelischen Kirche**
  Pastor Gottfried Eggebrecht
  Brumby, Kantorberg 13, 39443 Staßfurt
  Tel.: 039291 2970

- **Volkssolidarität Regionalverband Elbe-Saale**
  Vorsitzende: Frau Schedlo
  Brumby, Am Fuchsberg 27
  39443 Staßfurt
  Tel.: 039291 40338
  Treffpunkt jeden 2. Donnerstag im Spiegelsaal

- **Dorfgemeinschaftshaus Rathmannsdorf**
  Rathmannsdorf
  Liethestraße, 39418 Staßfurt
  Fachdienst Schule, Jugend u. Kultur
  Steinstr. 38, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 981363

- **Dorfgemeinschaftshaus Hohenerxleben**
  Hohenerxleben
  Kastanienallee 3, 39443 Staßfurt
  Fachdienst Schule, Jugend u. Kultur
  Steinstr. 38, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 981363

- **Sport- und Vereinshaus Neundorf**
  Neundorf, Am Sportplatz
  39418 Staßfurt
  Fachdienst Schule, Jugend u. Kultur
  Steinstr. 38, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 981363

- **Bürgerhaus Förderstedt „Rentnertreff" Förderstedt**
  Neue Straße, 39443 Staßfurt
  Fachdienst Schule, Jugend u. Kultur
  Steinstr. 38, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 981363

- **Dorfgemeinschaftshaus Athensleben**
  Athensleben, 39446 Staßfurt
  Fachdienst Schule, Jugend u. Kultur
  Steinstr. 38, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 981363

- **Bürgerhaus Brumby,** Brumby
  An der Röthe 6, 39443 Staßfurt
  Fachdienst Schule, Jugend u. Kultur
  Steinstr. 38, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 981363

- **Bürgerhaus Glöthe,** Glöthe
  Ernst-Thälmann-Str. 10, 39443 Staßfurt
  Fachdienst Schule, Jugend u. Kultur
  Steinstr. 38, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 981363

- **Bürgerhaus Löbnitz,** Löbnitz
  Hohenerxlebener Weg, 39443 Staßfurt
  Fachdienst Schule, Jugend u. Kultur
  Steinstr. 38, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 981363

- **Jugend- und Bürgerhaus der Stadt Staßfurt**
  Gesprächszentrum „Laura"
  Straße der Solidarität 15, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 621354

  Information und Beratung zu
  - Kontaktmöglichkeiten bei Hilfe in schwierigen Lebenslagen
  - Gesundheit
  - Schutz vor Gewalt
  - Rechtsfragen...

  Veranstaltungen zu kultureller, gesundheitlicher und politischer Bildung...
  Buchlesungen, Ausstellungen...

Aktiv bleiben

Sportkurse ...
Gesprächsrunden mit
- Krankenkassen
- Ämtern
- Kommunalpolitikerinnen und Politikern

Kreative Tätigkeiten für Interessierte
- Handarbeiten
- Kreativkurse

Treffen in Interessengruppen, z.B.
- ehemalige Kolleginnen und Kollegen
- alle, die einfach nur mal klönen wollen...

- **Bürger- und Schützenhaus Löderburg**
  Gaensefurther Str. 28, 39446 Staßfurt
  Tel.: 039265 440

- **Mehrgenerationenhaus der Volkssolidarität**
  Luisenplatz 12, 39418 **Staßfurt**
  Tel.: 03925 378290
  Generationsübergreifende Schwerpunkte
  - Alter und Pflege
  - Haushaltsnahe Dienstleistungen
  - Freiwilliges Engagement

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do	07.00–16.00 Uhr
Di	07.00–17.00 Uhr
Fr	07.00–14.00 Uhr

Kultur

Seniorenninnen und Senioren erobern die Bühne: In den letzten zehn Jahren ist der kulturelle Konsum der älteren Generation erheblich gestiegen – Senioren machen bei vielen Veranstaltungen inzwischen den größten Teil des Publikums aus! Denn was die Jüngeren erst noch herausfinden müssen, haben die „alten Hasen" längst erkannt: Kultur vermittelt nicht nur trockenes und überholtes Wissen und verbreitet alte Lehrmeinungen, sondern sie ist der Ausdruck unserer Gesellschaft und somit lebendiger Bestandteil des täglichen Lebens.

Salzlandtheater Staßfurt
Wunderschönes Theater mit großem Saal im Bauernbarock, 292 Sitzplätzen und ganz eigenem Ambiente. Unbedingt sehenswert auch der Tilly Saal des Hauses, inklusive Renaissance Decke und Diabastsäule mit Inschriften aus mehreren Jahrhunderten.
Tränenthal 6, 39418 Staßfurt

Theaterförderverein:
Karin Marzahn (Vorsitzende)
Theaterleiter: Sandy Gärtner
Tel.: 03925 320017/18, Fax: 03925 320147
E-Mail: info@salzlandtheater.de

Schloss Hohenerxleben
Festliche Konzerte und vielfältiges Kammertheater mit dem im Schloss ansässigen **Ensemble Theatrum** und **Künstlergästen, die alle benefiz für den Aufbau des Schlosses spielen**. Erlesene Speisen und Getränke im **Restaurant-Café**. Individuell gestaltete Zimmer in der **Schloss Herberge**. Große Nähe zur Natur mit einem blumenreichen **Schlossgarten**, dem nahegelegenen alten Park und dem Europaradweg R1 in den Bodeauen. **Säle und Salons** bieten Raum für **Tagungen**, Klausuren, Probenaufenthalte und **Feierlichkeiten**. Sogar **heiraten** können Sie im Schloss! Ein kleiner **Gesundungsbereich** mit ausgesuchten Wohlfühlangeboten verschönert das Leben. Mit eigenem Atelier vor Ort, der **Künstlerwerkstatt**...
Kontakt: Schloss Hohenerxleben
Friedensallee 27
39443 Hohenerxleben, Staßfurt
Tel.: 03925 9890-0, Fax: -15

Museen in Staßfurt und Ortsteile:

Stadt- und Bergbaumuseum Staßfurt
- Stadtgeschichte
- Salzgewinnung
- Salzmineralien

Leiter: Michael Scholl
Pestalozzistr. 6, 39418 Staßfurt
Tel./Fax: 03925 323133
E-Mail: museum@stassfurt.net
www.slk-museum.de
www.museum-digital.de

Öffnungszeiten
Di, Do 10.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung (auch an Wochenenden)

Fahrzeugmuseum Staßfurt
• Fahrzeuggeschichte des Ostens
Tel.: 0160 97442898
E-Mail: info@slk-museum.de
www.slk-museum.de
www.museum-digital.de

Heimatstuben:

Heimatstube Hohenerxleben
Hohenerxleben
Schulstr. 12, 39443 Staßfurt
Die Heimatstube ist jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00–18.00 Uhr geöffnet.

Sonderöffnungszeiten nach telefonischer Absprache bei Frau Pennigsdorf, Tel.: 03925 303443.

Heimatstube Löderburg
Löderburg
Breite Str. 22, 39446 Staßfurt
Zur Besichtigung kann man sich beim Heimatverein Löderburg, Frau Dornemann, Tel.: 039265 235 anmelden.

Heimatstube Rathmannsdorf
Rathmannsdorf
Liethestr. 11, 39418 Staßfurt
Anmeldungen zur Besichtigung werden im Stadt- und Bergbaumuseum 03925 323133 angenommen.

Heimatmuseum Atzendorf
Atzendorf
Hauptstraße (ehemalige Hopfendarre)
39443 Staßfurt
Das Museum kann nach Voranmeldung besichtigt werden. Kontaktaufnahme über die Vorsitzende des Heimatvereins Atzendorf Frau Rotter
Tel.: 039266 50385, Mobil: 0152 09433939

Vereine mit Angeboten für Senioren und von Senioren

In der Stadt Staßfurt gibt es neben all den anderen Attraktionen für Senioren auch einige sehr aktive Vereine, die spezielle Angebote für Senioren haben.

Chöre in Staßfurt und Ortsteile:
Männerchor des Staßfurter Handwerks e.V.
Ansprechpartner: Dirk Kost
Hecklinger Str. 80, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 870010
Internet: www.maennerchor-stassfurt.de
E-Mail: maennerchor-stassfurt@t-online.de
Probe: dienstags 19.30 Uhr
Salzlandcenter Sängerheim
Repertoire: Volkslieder und -weisen aus dem In- und Ausland, Lieder von alten Meistern etc.

Salzland Frauenchor Staßfurt
Ansprechpartner: Anja Knorr
Ritterflur 34, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 288728
Chorleiter: Dr. Ralf O. Schubert
Weinbergstr. 1, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 282606
Internet: www.salzlandfrauenchor.de
E-Mail: info@salzlandfrauenchor.de
Probe: montags 19.30–21.00 Uhr
Repertoire: deutsches und internationales Liedgut von den alten Meistern bis zur Moderne, Spirituals und Gospel, Musicalmelodien und Popsongs

Singekreis Hohenerxleben
Leiterin: Frau Ina Friebe
Schloss Hohenerxleben
Friedensallee 27, 39443 Staßfurt
Tel.: 03925 9890 0
Probe: donnerstags 17.30-19.00 Uhr

Aktiv bleiben

Männerchor „Liederkranz" Förderstedt
Ansprechpartner: Burckhard Naumann
Förderstedt
Am Bahnhof 5, 39443 Staßfurt
Tel.: 039266 240
Internet: www.foerderstedter-gesang.homepage.t-online.de
E-Mail: mc-foerderstedt@t-online.de
Probe: donnerstags 20.00 Uhr
Sportlerklause Förderstedt
Repertoire: Vom heiteren Weinlied bis zum anspruchsvollen Chorwerk

Frauenchor der Volkssolidarität Neundorf
Ansprechpartner: Gudrun Millsimmer
Hugo-Gast-Siedlung 11, 39444 Hecklingen
Tel.: 03925 285690
Probe: montags 19.30 Uhr, Schule Neundorf

Männerchor „Eintracht" Neundorf/Anhalt e.V.
Ansprechpartner: Paul Just
Neundorf, Leopoldstr. 2
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 301983
Internet: www.maennerchor-neundorf.de
E-Mail: info@maennerchor-neundorf.de
Probe: freitags 19.30 Uhr, Haus der Vereine Neundorf

Das Liedrepertoire des Chores umfasst:
- Sängersprüche
- Volkslieder
- ausländisches Liedgut
- kirchliche Musik
- Kanons & Quodlibets

Tiergarten Staßfurt mit Erlebnis- und Streichelgehege
Luisenplatz 11
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 323063
Öffnungszeiten Tiergarten
1. Mai bis 31. Oktober: 09.00–18.00 Uhr
1. November bis 30. April: 09.00–16.00 Uhr

Eisenbahnfreunde Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt e.V.
Güstener Weg
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 383800
Auf rund 10.000 m² Fläche, bietet das Eisenbahnmuseum des Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt eine repräsentative Ausstellung über die Zugförderung der letzten fünf Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts im Raum Staßfurt/Güsten. Der über 100 Jahre alten Lokschuppen und die zugehörigen Werkstattgebäuden vermitteln auch heute noch eindrucksvoll die Atmosphäre des längst vergangenen Industriezeitalters – der Hochzeit der Dampflokomotive und der Eisenbahn schlechthin. Dreimal im Jahr wird diese Zeit anlässlich der nun schon seit über 20 Jahren stattfindenden Eisenbahnfeste wieder lebendig!

Freunde der Staßfurter Rundfunk- und Fernsehtechnik e.V.
Löderburger Str. 94
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 289280
Fax 03221 1284161
E-Mail: info@rft-verein-stassfurt.de
Die Geschichte des traditionsreichen Standortes der Rundfunk- und Fernsehproduktion in Staßfurt zu erforschen und zu bewahren sowie die hier produzierten Gerätetypen zu sammeln und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist das Ziel des „Vereins der Freunde der Staßfurter Rundfunk- und Fernsehtechnik e.V.".
Unsere Ausstellungsräume mit einer umfangreichen Sammlung von Radio- und Fernsehgeräten befinden sich in dem 1938 bezogenen Entwicklungs- und Verwaltungsgebäude in der Löderburger Str. 94, in dem sich bis zur Auflösung des RFT-Fernsehgerätewerkes die Verwaltung befand.Kommen Sie, schauen Sie und staunen Sie. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Öffnungszeiten

Mo–Do	08.00–14.00 Uhr
Fr	08.00–12.00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat	09.30–12.00 Uhr

Wenn Sie uns außerhalb dieser Öffnungszeiten besuchen möchten, rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Sport

Gesundheits- und Touristiksportverein Staßfurt e.V.
Ansprechpartner: Peter Rimkus
August-Bebel-Str. 10, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 285969
Training: dienstags 18.00 Uhr, Grundschule Nord, Staßfurt
- Gesundheitssport für Senioren
- Touristiksport für Senioren

Gesundheits-, Rehabilitations- und Behindertensportverein Staßfurt e.V.
Vereinshaus Fürstenhof
Löderburgerstr. 11a, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 289737
Fax: 03925 289738
Internet: www.grb-stassfurt.de
E-Mail: rehasport_stassfurt@online.de
Training: montags–freitags
Trainingsort: Sporthalle LB-Schule Nord, Luthersporthalle Kirchstraße, Gymnasium Sporthalle, Salzlandcenter Staßfurt, Bfw Therapiebecken, Bürgerhaus Sportraum

ZLG Atzendorf e.V.
Ansprechpartner: Günter Döbbel
Atzendorf
Unseburger Weg 21, 39443 Staßfurt
Tel.: 0151 18202895
Internet: www.zlg-atzendorf.de
E-Mail: info@zlg-atzendorf.de
Seniorensport montags 19.00–20.00 Uhr
Gesundheitssport montags 20.00–21.30 Uhr
Frauengymnastik mittwochs 19.30–21.00 Uhr
Trainingsort:
Sporthalle OT Atzendorf, Unseburger Weg 32
Sportanlage OT Atzendorf, Am Teich 3

Sportverein „SV Bode 90" e.V. Löderburg
Ansprechpartner: Gunda Schuck
Löderburg
Neustaßfurter Str. 34, 39446 Staßfurt
Tel.: 039265 479
Training: Seniorensport donnerstags 10.00–11.00 Uhr
Kurs „Fit bis ins hohe Alter"
donnerstags 10.00–11.00 Uhr
Trainingsort: Mehrzweckhalle an der Schule, OT Löderburg

TSV 1887 Neundorf/Anh. e.V.
Ansprechpartner: Jan Krokotsch
Neundorf
Teichstr. 5, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 9469350
Internet: www.tsv-neundorf.de
E-Mail: info@tsv-neundorf.de
Seniorensport Training: bitte nachfragen

Kanutouristik „BodeTramp"
Die Bode durchfließt den Salzlandkreis auf 40 km. Unverbaute Ufer, stille Buchten und Auenwaldstreifen säumen ihren Lauf durch die Landschaft. Sie führt vorbei an gepflegten Dörfern und alten Schlössern. Hindurch geht es unter alten und neuen Brücken. Eichen stehen über weite Strecken am Fluss. Die schützenden grünen Deiche, Felder und Weiden umgeben die träge dahin fließende Bode. Sie lädt ein, ihren Lauf in unserem Gebiet näher zu erkunden und das zu jeder Jahreszeit. Der Freizeitspaß für Naturliebhaber ist garantiert. Dabei kann die Tour zu zweit, in Familie oder in der Gruppe realisiert werden. Es sind auch Fahrten über mehrere Tage möglich. Außerdem stehen Bootstouren auf der Saale oder der Elbe im Programm. Der Kanuverleih stellt Boote und Zubehör wie Schwimmwesten, wasserdichte Taschen, Paddel etc. zur Verfügung. Zum Verleih ste-

Aktiv bleiben

hen 2er, 3er und 4er Kanus (Kajak, Kanadier). Mit angeboten wird der Bootstransport zum Start und/oder Ziel der Tour. Weiterhin ist es möglich, Paddel- und Fahrradtouren miteinander zu kombinieren. Mit einem gemütlichen Grillabend an der Touristikstation kann man den Ausflug beschließen.
Adresse: Kanutouristik „BodeTramp"
Steinstr. 32, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 383765 oder
0176 24799952

Salzland Center Staßfurt
Hecklinger Str. 80, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 87000
Fax: 03925 870040
Internet: www.salzlandcenter-online.de
E-Mail: hotel@salzlandcenter.net
Die größte Attraktion Staßfurts ist das Salzland Center mit seinem Erlebnisbad und zahlreichen weiteren Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Eine amerikanische Bowling-Anlage mit acht Bahnen und ein Fitnesscenter stehen für sportliche Aktivitäten zur Verfügung. Für Entspannung sorgen im Wellnessbereich die Saunalandschaft mit zwei Trockensaunen, einem Dampfbad und einem Sanarium mit Aquaviva-System sowie verschiedene Massageangebote. Das Salzland Center hat einen Saal mit bis zu 900 Plätzen in dem Veranstaltungen der verschiedenen Genre stattfinden.

Schwimmbäder:

Strandsolbad
Am Strandbad, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 302604
Saisonbeginn Anfang Mai (je nach Wetterlage) bis Saisonende Anfang September (je nach Wetterlage) täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Badeanstalt Albertinesee
Karl-Marx-Str. 2a, 39240 Üllnitz
In der Saison ist das Naherholungszentrum von 10.00–22.00 Uhr geöffnet.

Tourismuszentrum „Löderburger See"
Am Löderburger See 3–4, 39444 Hecklingen
Tel.: 039265 52414
Internet: www.am-loederburger-see.de

Reisen und Erholung

Urlaub – die weite Welt lockt: Längst ist Reisen kein Privileg der Reichen, Schönen und Jungen mehr, sondern ein Stück Lebensqualität für Jedermann. Auch für ältere Menschen ist es mittlerweile ganz selbstverständlich, mit dem eigenen Auto, mit dem Bus oder der Bahn in den Urlaub zu fahren. Die Angebote spezieller Seniorenreisen erweitern und verbessern sich ständig, egal ob Drei-Tages-Trip nach Paris oder Badeurlaub in der Türkei.

Die Bahn
Nach diversen Tarifwechseln wirbt die Bahn derzeit für „55plus"-Reisetipps. Eine Sparmöglichkeit für häufige Bahnnutzer ist die BahnCard, die in mehreren Versionen angeboten wird. Informieren Sie sich direkt bei der Bahn über die Kosten und lassen Sie sich beraten, welche Version der BahnCard in Frage kommen könnte. Nutzen Sie aber auch die immer wieder aktuellen Angebote, die speziell für Senioren interessant sein könnten. Sofern Sie die Möglichkeit haben, können Sie Tickets auch online buchen unter www.bahn.de.

Beratung in Einzelfragen

Rente und Steuerpflicht im Alter

Die gesetzliche Rentenversicherung ist ein Bestandteil der Sozialversicherung. Sie basiert auf dem sogenannten Generationenvertrag: Das bedeutet, dass Arbeitnehmer und Arbeitgeber jeweils die Hälfte der Versicherungsbeiträge bezahlen, mit der die Rente der heutigen Senioren finanziert wird. Im Gegensatz dazu gibt es die private Rentenversicherung, bei der vom Versicherten eingezahlte Beträge am Kapitalmarkt gegen Zinsen angelegt werden und zu einem vereinbarten Zeitpunkt monatlich wieder ausbezahlt werden.

Der Gesetzgeber hatte vom Bundesverfassungsgericht im Jahr 2002 den Auftrag erhalten, die bislang unterschiedliche Besteuerung von Renten und Beamtenpensionen anzugleichen. Mit dem Alterseinkünftegesetz wurde diese Forderung mit Wirkung zum 1. Januar 2005 umgesetzt. Danach werden die Renten bis zum Jahr 2040 schrittweise in die vollständige Besteuerung einbezogen. Rentnerinnen und Rentner, die während dieses Übergangszeitraums in den Ruhestand eintreten, unterliegen auf Dauer nur mit einem Teil ihrer Rentenbezüge der Besteuerung. Zu diesem Zweck wird abhängig vom Rentenbeginn ein steuerfreier Teil der Rente als Euro-Betrag ermittelt, der für die gesamte Laufzeit der Rente gleich bleibt. Das gilt auch dann, wenn die Rente durch regelmäßige Rentenanpassungen weiter steigt. Für alle, die am 31. Dezember 2004 bereits Rentnerinnen oder Rentner waren oder im Jahr 2005 erstmals Rente erhalten haben, bedeutet dies, dass ihre Renten zu 50 Prozent der Besteuerung unterliegen. In den Folgejahren wird der Prozentsatz der Besteuerung bis zum Jahr 2020 um jeweils zwei Prozentpunkte und anschließend bis zum Jahr 2040 um jeweils einen Prozentpunkt angehoben. Das bedeutet zum Beispiel: Bei Rentenbeginn im Jahr 2009 werden 58 Prozent, bei Neurentnerinnen und Neurentnern des Jahres 2010 werden 60 Prozent besteuert bis schließlich bei Rentenbeginn im Jahr 2040 die volle Besteuerung von 100 Prozent erreicht ist.

Haushaltsnahe Dienstleistungen oder sonstige Hilfen anzunehmen, kann sich steuermindernd auswirken. Rechnungen von Handwerkern können auch für Mieter bis zu einer Höhe von 6.000 Euro im Jahr steuerlich geltend gemacht werden.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Schulden übernimmt der Sozialhilfeträger grundsätzlich nicht. Daher ist der entsprechende Antrag zur Finanzierung der benötigten Hilfen vor der Beauftragung von Handwerkern für die Wohnraumanpassung, vor der Hilfe und Pflege durch ambulante Dienstleister, vor dem Mietvertrag zum Betreuten Wohnen und vor dem Heimvertrag zu stellen.

Prüfen Sie zunächst Ihre Reserven und Ihre Ansprüche auf finanzielle Unterstützung. Wenn Ihre Ausgaben dauerhaft die Einnahmen übersteigen, ist es sinnvoll, sich kostenlosen Rat in einer der Schuldnerberatungsstellen zu holen.

Schuldnerberatung des Salzlandkreises

Bernburg
Frau Opitz, Tel.: 03471 684-3227
popitz@jc.kreis-slk.de
Aschersleben
Herr Fröhlich, Tel.: 03471 684-3223
ffroehlich@jc.kreis-slk.de
Schönebeck
Herr Boennen, Tel.: 03471 684-3265
aboennen@jc.kreis-slk.de
Staßfurt
Frau Neumann, Tel.: 03471 684-3224
angneumann@jc.kreis-slk.de

Beratung in Einzelfragen

Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter

Auf Sozialhilfe haben seit den Hartz-Reformen noch Erwerbsunfähige auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern einen Anspruch. Sollten die Leistungen der Pflegekasse, das Einkommen und das Vermögen des Pflegebedürftigen nicht ausreichen, um die notwendige Hilfe, Pflege und die Kosten des Lebensunterhaltes zu gewährleisten, kann also ergänzend Sozialhilfe beantragt werden. Die Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit ist seit 2005 eine Leistungsart der Sozialhilfe im SGB XII. Auf den Unterhaltsrückgriff gegenüber den Kindern wird verzichtet, soweit das Jahreseinkommen der Kinder bzw. der Eltern des Bedürftigen 100.000 Euro nicht übersteigt. Ansonsten gelten die Regelsätze einschließlich Zuschläge für Mehrbedarfe.

Antragstellung
Salzlandkreis Fachdienst Soziales
Ermslebener Str. 77, 06449 Aschersleben
Tel.: 03471 684-1591

Wohngeld

Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können, hängt im Wesentlichen von drei Faktoren ab: dem Einkommen, der monatlichen Miete und der Zahl der im Haushalt lebenden Personen. Eine aktuelle Wohngeldtabelle erhalten Sie unter www.bmvbs.de. Wird bereits ein Mietzuschuss gezahlt, wird sich der Anspruch nach der neuen Berechnung voraussichtlich erhöhen. Handelt es sich um eine Eigentumswohnung oder ein Eigenheim, kann Lastenzuschuss gewährt werden.

Wohngeldstelle
BürgerService der Stadt Staßfurt
Haus II, Steinstraße 38

Schwerbehindertenausweis

Behinderte Menschen ab einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 bekommen einen Schwerbehindertenausweis vom Versorgungsamt ausgestellt. Zu diesen schweren Behinderungen zählen blinde und gehörlose Menschen, sowie alle weiteren körperlichen Behinderungen. Diese Menschen bekommen dann diesen grünen Ausweis und bekommen je nach schwere ihrer Behinderung verschiedene Vergünstigungen freigestellt. Weitere Informationen rund um Beantragung und Ausstellung des Schwerbehindertenausweises erhalten Sie unter: www.schwerbehindertenausweis.net

Landesverwaltungsamt
Referat Versorgungsamt
Schwerbehindertenrecht
Maxim-Gorki-Str. 7, 06114 Halle
Tel.: 0345 514-0, Fax: 0345 514-3120

Landesverwaltungsamt
Referat Versorgungsamt
Schwerbehindertenrecht
Olvenstedter Str. 1-2, 39108 Magdeburg
Tel.: 0391 567-02, Fax: 0391 567-2696

Behindertenbeauftragter des Salzlandkreises
Torsten Sielmon, Tel. 03471 684-1591

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Liegen beispielsweise schwere Seh- oder Hörbehinderungen vor, die eine Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen ausschließen, ist eine Gebührenbefreiung möglich, allerdings nur für die Zukunft, nie rückwirkend. Ein Antragsformular erhalten Sie in den Bürgerbüros. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der zuständige Sachbearbeiter. www.gez.de

Beratung in Einzelfragen

Ermäßigung von Telefongebühren

Der Sozialtarif für ermäßigte Telefongrundgebühren kann nur direkt beim Telefonanbieter beantragt werden. Aussicht auf Gewährung des Sozialtarifes haben Sie bei niedrigem Einkommen unter anderem als Sozialhilfeempfänger, Heimbewohner oder bei Schwerbehinderung mit dem Merkmal „RF" im Personalausweis.

Pflegegeld für Menschen mit Behinderung

In der Pflegeversicherung gilt wie in der Krankenversicherung überwiegend das Sachleistungsprinzip. Wenn gewisse Leistungsvoraussetzungen erfüllt werden, übernimmt die Kranken- bzw. Pflegekasse die Kosten für die benötigte Untersuchung, Behandlung oder pflegerische Maßnahme. Zur Unterstützung der häuslichen Pflege wird Pflegegeld vollständig oder teilweise – als Kombi-Leistung – an den Pflegebedürftigen bzw. seinen Betreuer ausgezahlt.

Pflegegeld- und Sachleistungsanträge sind an Ihre Krankenkasse zu richten. Diese beauftragt den Medizinischen Dienst zur Begutachtung des persönlichen Bedarfs an pflegerischer und hauswirtschaftlicher Versorgung. Die Begutachtung erfolgt nach Möglichkeit in den eigenen Wohnräumen. Angehörige haben das Recht, dabei anwesend zu sein. Nach dem notwendigen Pflege- und Versorgungsaufwand wird der Pflegebedürftige einer Pflegestufe zugeordnet, nach der sich der Anspruch auf Sach- und Geldleistungen des Pflegebedürftigen richtet. Für den Pflegebedürftigen und für die pflegenden Angehörigen sind die finanziellen Leistungen steuerfrei.

Mieterschutz

Das Wohnen in einer Mietwohnung bringt ebenso wie das Wohnen in einem eigenen Haus viele Rechte und Pflichten mit sich. Diese zu kennen ist wichtig und erspart Ihnen sehr viel Ärger. Zum Beispiel bei Mieterhöhungen, Ärger mit den Nachbarn oder überzogenen Nebenkosten – Sie kennen sich wahrscheinlich nicht mit all diesen Rechten aus.

Um weitere Informationen zum Thema Mieterschutz zu erhalten, besuchen Sie doch die Internetseite des Mieterschutzbundes. Hier wird Ihnen alles erklärt: www.mieterschutzbund.de

Verbraucherberatung

Besonders in der heutigen Zeit werden viele Verbraucher, besonders auch gutgläubige ältere Menschen von unseriösen Unternehmen oder Abzockern über den Tisch gezogen. Deshalb ist es wichtig zum Schutze der Verbraucher, dass diese wissen, auf was sie beim Kauf achten müssen. Weitere Informationen zum Thema Verbraucherberatung finden Sie auf der Internetseite: www.verbraucherschutz.de

Rechtliche Betreuung/ Betreuungsverfügung

Eine Betreuung wird für Erwachsende eingerichtet, die auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr regeln können. Die Notwendigkeit zur Einrichtung einer Betreuung wird auf Anregung von Dritten – wie Angehörigen oder Ärzten – vom Vormundschaftsgericht geprüft. Das Gericht entscheidet nach persönlicher Anhörung des Betroffenen. Es legt bei Bedarf die Bereiche, für die Betreuung notwendig ist – unter anderem Vermögenssorge, Gesundheitssorge, Aufenthaltsbestimmung oder auch Auflösung der Wohnung – fest und bestellt einen Betreuer. In der Regel wendet sich das Gericht bei der Suche nach einem Betreuer zuerst an die Angehörigen oder Freunde, dann an

Beratung in Einzelfragen

Betreuungsvereine oder Berufsbetreuer. Betreuer sind gegenüber dem Vormundschaftsgericht rechenschaftspflichtig.

Durch eine schriftliche Betreuungsverfügung kann für den Betreuungsfall vorgesorgt werden. In dieser Betreuungsverfügung kann festgelegt werden, welche Person zum gesetzlichen Betreuer bestellt werden soll. Darüber hinaus können Wünsche und Anordnungen über die spätere Lebensgestaltung getroffen werden. Die Betreuungsverfügung sollte so aufbewahrt werden, dass sie im Bedarfsfall aufgefunden wird. Es bietet sich daher an, dem benannten Betreuer eine Kopie auszuhändigen.

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament

Patientenverfügung

Mit den Errungenschaften der modernen Medizin können viele Krankheiten besiegt und Leiden gelindert werden. Gleichzeitig haben viele Menschen Angst vor dem Sterben oder einem künstlich verlängerten Leben. Ist ein Mensch unheilbar erkrankt und nicht mehr in der Lage eine Entscheidung über Maßnahmen zu treffen, die lediglich eine Sterbens- oder Leidensverlängerung bedeuten würden, bietet die Patientenverfügung Ärzten eine wichtige Entscheidungshilfe zur Umsetzung persönlicher Wünsche und Vorstellungen. Diese Verfügung ist seit dem 1. September 2009 durch eine gesetzliche Regelung bindend für die behandelnden Ärzte. Darüber hinaus kann in der Patientenverfügung der Wunsch nach Maßnahmen zur Schmerzlinderung festgelegt werden – selbst wenn diese zu einer Lebensverkürzung führen.

Es ist sinnvoll, den Inhalt einer Patientenverfügung gemeinsam mit einer volljährigen, geschäftsfähigen Person des Vertrauens („Patientenanwalt") dahingehend zu besprechen, was von behandelnden Ärzten in schwierigen Krankheitssituationen – insbesondere in Grenzbereichen von Therapie oder Nicht-Therapie – erwartet wird. Es ist wichtig, dass „Patientenanwälte" die Einstellung der verfügenden Personen kennen, um sie in schwierigen Situationen gut vertreten und den mutmaßlichen Willen umsetzen zu können.

Vorsorgevollmacht

Keiner weiß, wie lange er in der Lage sein wird, seine Angelegenheiten selbständig zu regeln. Es ist daher sinnvoll, frühzeitig sicher zu stellen, dass in einem solchen Fall die eigenen Interessen bestmöglich vertreten werden. Eine Möglichkeit ist die Erteilung einer Vorsorgevollmacht. Die Vorsorgevollmacht ist eine private Absprache zwischen Vollmachtgeber und Bevollmächtigtem und macht die Einrichtung einer Betreuung überflüssig. Die Erteilung einer Vollmacht setzt die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers voraus. Sie sollte in schriftlicher Form erfolgen. Sinnvoll ist auch eine notarielle Beglaubigung.

Da der Bevollmächtigte als Vertreter des Vollmachtgebers handelt und nicht vom Gericht bestellt und überwacht wird, ist die richtige Auswahl besonders wichtig. Neben jeder Art von Rechtsgeschäften in Vermögensangelegenheiten kann die Regelung von Wohnungsangelegenheiten, die Auswahl eines Pflegeheimes, einer Klinik, der behandelnden Ärzte sowie der Abschluss von Verträgen Gegenstand der Vollmacht sein. Die Vollmacht kann auch eingeschränkt werden. Wesentlich ist, dass die Vollmacht im Bedarfsfall aufgefunden wird. Es bietet sich daher an, dem Bevollmächtigten eine Kopie auszuhändigen und das Original bei einer Vertrauensperson oder aber einem Arzt, Anwalt oder Notar zu hinterlegen.

Beratung in Einzelfragen

Öffentliches Testament
Bei einem öffentlichen Testament erklären Sie Ihren letzten Willen mündlich vor einem Notar. Das hat den Vorteil, dass der Fachmann Sie zu Formulierungen und rechtlichen Regelungen im Testament umfassend beraten kann. Außerdem kann ein notariell beglaubigtes Testament nur schwer angefochten werden. Die Errichtung eines öffentlichen Testaments ist allerdings mit Kosten verbunden, die sich an der Höhe des vererbten Vermögens messen. Wenn Sie Ihren letzten Willen nicht mündlich erklären möchten, können Sie dem Notar alternativ Ihr Testament auch in einem Umschlag überreichen.

Handschriftliches Testament
Wenn Sie Ihr Testament nicht bei einem Notar aufsetzen möchten, können Sie es auch eigenhändig erstellen. Dabei ist zu beachten, dass wirklich das ganze Testament eigenhändig geschrieben sein muss. Ein mit Schreibmaschine verfasster Text oder Computerausdruck ist nicht ausreichend, auch wenn er mit der Unterschrift des Verfassers versehen ist. Das Verfassdatum müssen Sie zwingend angeben. So kann festgestellt werden, ob Sie zum Zeitpunkt des Verfassens noch im Vollbesitz Ihrer geistigen Kräfte und somit testierfähig waren. Wichtig ist außerdem, dass sich Ihre eigenhändige Unterschrift ganz am Ende des Dokuments befindet. Alle danach aufgeführten Passagen sind nicht rechtsgültig.

Damit Ihr Testament schnell aufzufinden ist, empfiehlt sich eine Hinterlegung bei einem Nachlassgericht. Alternativ sollten Sie Ihre Erben darüber informieren, wo Ihr letzter Wille zu finden ist.

Berliner Testament
Das sogenannte Berliner Testament ist eine Sonderform des gemeinschaftlichen Testaments. Ein solches gemeinschaftliches Testament können grundsätzlich nur Ehepartner und Lebenspartner einer gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft aufsetzen, nicht aber Verlobte oder Menschen, die in einer nichtehelichen Gemeinschaft leben. In einem Berliner Testament setzen sich die Ehepartner gegenseitig als Erben ein.

Nach dem Tod beider Partner erben meist die gemeinsamen Kinder. Dieses Dokument muss von einem Ehe- oder Lebenspartner handschriftlich verfasst und von beiden unterschrieben werden. Steuerlich ist dieses Testament jedoch oft sehr unattraktiv, da das Vermögen zweimal besteuert wird: Das erste Mal wenn es auf den Ehe- oder Lebenspartner übergeht und das zweite Mal, wenn die Kinder das Erbe antreten.

HABETREU
Brandenburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberater
Thomas Czubak

Geschäftsführer

Niederlassung Staßfurt:
Gartenallee 12
39418 Staßfurt

Telefon: 03925/98 93 45
Telefax: 03381/62 82 27
E-Mail: info@habetreu.de
www.habetreu.de

Wohnformen in Staßfurt und Umgebung

Altersgemäße Anpassung der Wohnung

Bei einer barrierefreien Gestaltung der Wohnräume sollte das Augenmerk aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders auf dem Badezimmer liegen. Das Waschbecken sollte in individueller Höhe montiert werden und möglichst flach und unterfahrbar sein, damit es auch von einem Rollstuhlfahrer genutzt werden kann. Achten Sie beim WC darauf, dass links und rechts ausreichend Bewegungsfläche vorhanden ist und bringen Sie passende Stützgriffe mit geeignetem Profil und griffiger Oberfläche an, die das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern. Eine schwel-

Wohnformen in Staßfurt und Umgebung

lenfreie Duschwanne sorgt ganz einfach für einen rollstuhlgerechten beziehungsweise leichter zugänglichen Duschplatz.

Betreutes Wohnen

Für den Begriff „Betreutes Wohnen" gibt es keine allgemein verbindliche Definition. Zentraler Punkt ist die Tatsache, dass Sie zum Miet- oder Kaufvertrag einen gesonderten Betreuungsvertrag abschließen. Doch Vorsicht ist geboten, denn die Option auf Vermittlung eines Pflegedienstes oder eine Notrufanlage macht aus einem Wohnobjekt noch kein „Betreutes Wohnen"! Wahl- und Pflichtleistungen müssen dabei genau unterschieden werden und sollten im Vertrag gesondert festgelegt sein. Manchmal lässt erst eine genaue Lektüre der Verträge erkennen, welche Leistungen erbracht und welche Optionen vermittelt werden. Mitunter ist es daher ratsam, dafür die professionelle Vertragsberatung der Verbraucherzentrale oder ein Anwaltsbüro Ihres persönlichen Vertrauens zu konsultieren. Unter Beteiligung verschiedener Ministerien, Verbände und Leistungsträger wurden in den vergangenen Jahren Normen und Qualitätsstandards entwickelt, die einen Vergleich der Leistungen bedingt möglich machen. Bedauerlicherweise sind teilweise parallel auf Landesebene und Bundesebene abweichende Kriterienkataloge entstanden. Eine Zertifizierung ist freiwillig; nach den neuen Baunormen können sich Wohnobjekte erst seit 2007 ausrichten.

Tagespflege

Tagespflegeeinrichtungen bieten tagsüber die umfassende Versorgung einer vollstationären Einrichtung: Die Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen, für Freizeitbeschäftigung wird gesorgt und zudem gibt es meist Angebote zur Ergotherapie. Der Abend und die Nacht wird dann wieder im Kreis der Familie verbracht. Wenn keine Angehörigen den Bring- und Holdienst übernehmen können, wird ein entsprechender Fahrdienst vermittelt oder auch von der jeweiligen Einrichtung angeboten. Bei Hochbetagten, Demenzkranken und Singles lässt sich die Nutzung der Tagespflege gut mit der Grundversorgung durch einen ambulanten Pflegedienst kombinieren.

Kurzzeitpflege

Eine weitere Möglichkeit, um pflegenden Angehörigen ein paar Wochen Erholung von der Pflege zu ermöglichen oder eine vorübergehende Schwierigkeit in der häuslichen Versorgung zu bewältigen, sind Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeeinrichtungen. Das Angebot einer qualifizierter Alten- und Krankenpflege in einer vollstationären Einrichtung kann dabei bis zu vier Wochen genutzt werden. Einmal jährlich besteht zudem ein Anspruch auf „Urlaubspflege" für die Angehörigen, die den Rest des Jahres die häusliche Pflege sicherstellen.

Altenpflegeeinrichtungen

Auch wenn sich viele Menschen bis ins hohe Alter einer guten Gesundheit erfreuen, kann es nach Stürzen oder chronischen Krankheiten auch vorkommen, dass Krankenpflege in einem Umfang notwendig wird, die Angehörige im Privathaushalt nicht bewältigen könnten. Dann kommt der Umzug des Patienten in eine stationäre Pflegeeinrichtung in Betracht. Hier steht Ihnen in der Regel ein Appartement oder ein Ein- oder Zweibettzimmer mit Bad zur Verfügung. Zudem können Sie rund um die Uhr von qualifizierten Fachkräften versorgt und gepflegt werden.

Wohnen für Senioren in Staßfurt:
Seniorenheime, Wohnstifte,
Altenpflegezentren

- **Stiftung Staßfurter Waisenhaus Seniorenwohnstift „Leopoldshall"**
  Kalkstr. 10, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 859-0

Wohnformen in Staßfurt und Umgebung

- **Stiftung Staßfurter Waisenhaus**
  Altenpflegeheim „Dr.-Otto-Geiss-Haus“
  Löderburger Str. 101, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 27970

- **Servitas gGmbH**
  Altenpflegezentrum „St. Johannes“
  Luisenplatz 9, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 37120

- **Servitas gGmbH**
  Altenpflegezentrum „St. Johannes“
  Neundorfer Str. 65, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 37120

- **Wohn- und Pflegezentrum „Am Rathaus“**
  Hohenerxlebener Str. 14, 39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 3203300

- Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt
  Sozialwerk Altenhilfe
  Seniorenzentrum „Haus Bodeblick“
  Löbnitz, Lindenstr. 13, 39443 Staßfurt
  Tel.: 03925 37803

- Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt
  Geronto-psychiatrische
  Hausgemeinschaft Apostelhof
  Löbnitz, Lindenstr. 2, 39443 Staßfurt
  Tel.: 03925 289654

- **Volkssolidarität**
  Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
  Seniorenwohnpark in Neundorf
  39418 Staßfurt
  Tel.: 03925 378290

Heimgesetz und Heimaufsicht

Das Heimgesetz enthält Schutzvorschriften für ältere, pflegebedürftige und behinderte Menschen, die in Heimen leben. Im Einzelnen werden durch dieses Gesetz sowohl die vertraglichen Bestimmungen als auch die Personalanzahl und bauliche Normen geregelt. Durch diese Regelungen soll vor allem für das Wohlergehen der im Heim lebenden Menschen gesorgt, und zudem eine Art Qualitätskontrolle sichergestellt werden. Trotz ihres Aufenthalts in einem Heim soll die Selbstverantwortung der Menschen gefördert werden.

Leistungen eines Heims

Durch das Heimgesetz wird unter anderem festgelegt, dass die Heime ihre Leistungen gemäß dem allgemein anerkannten Stand fachlicher Erkenntnisse erbringen müssen. Mindestanforderungen an Räumlichkeiten, sanitäre und technische Einrichtungen sowie an Heimleitung und Beschäftigte, können bei Bedarf durch die zuständigen Bundesministerien verbindlich festgelegt werden.

Mitwirkung der Bewohner

Um die Qualität des Heimaufenthalts zu gewährleisten, ist für die Bewohner ein Mitspracherecht in einem sogenannten Heimbeirat vorgesehen. So können engagierte Senioren bei Fragen der Unterkunft, Heimordnung, Betreuung wie auch bei Freizeitaktivitäten und Verpflegung mitreden. Das fördert sowohl die geistige Fitness als auch das Klima der Bewohner untereinander und gegenüber dem Pflegepersonal.

Überwachung

Um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften auch zu kontrollieren, werden die Behörden verpflichtet, mindestens einmal pro Jahr die Heime zu überprüfen. Bei dieser Kontrolle sind Heimleiter und Pflegedienstleistung dafür verantwortlich, mündlich und schriftlich Auskunft zu erteilen. Zudem dürfen die Behörden Wohnräume besichtigen, um sich vom Zustand der Räumlichkeiten ein Bild machen zu können.

Pflege und andere Hilfen

Pflegekasse/Pflegegeld/Pflegestufen

Pflegegeld und Pflegekasse

Um die Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu gewährleisten, gewährt die Pflegekasse das monatliche Pflegegeld. Dieses wird entweder direkt an den zu Pflegenden gezahlt oder als Sachleistung verrechnet. Das ist der Fall, wenn die Pflege nicht von einer bekannten oder verwandten Person geleistet wird, sondern von einem Pflegedienst. Die Höhe der gewährten Beträge richtet sich nach der vorher festgestellten Pflegestufe. Neben der häuslichen Pflege wird auch die Betreuung des Patienten in einer vollstationären Pflegeeinrichtung gefördert. Dabei wird allerdings nur der Pflegeaufwand berücksichtigt, die anfallenden Kosten für die Unterbringung und Verpflegung in einer stationären Einrichtung müssen selbst getragen werden.

Pflegestufen

Seit Einführung der Pflegeversicherung wird dem Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung die Einstufung als pflegebedürftig vorangestellt. Nach Einreichen eines entsprechenden Antrages machen sich Mitarbeiter der Krankenkasse dazu vor Ort ein Bild des Gesundheitszustandes des Patienten, um dann über die Pflegestufe und die zu erbringenden Leistungen zu entscheiden. Die jeweilige Pflegegeldpauschale richtet sich dann nach der Pflegestufe. Diese wird als Sachleistung an den beauftragten Pflegedienst oder an die Pflegeeinrichtung oder zur Sicherstellung der privaten häuslichen Pflege in voller Höhe an den Pflegebedürftigen gezahlt (bzw. an seinen rechtlichen Betreuer). Die Kombination von Sach- und Geldleistungen ist möglich, um zur Entlastung der privaten Pflege einen Teil des Pflege- und Betreuungsaufwandes durch einen anerkannten Pflegedienst oder/und die Inanspruchnahme von Tagespflegeangeboten zu ermöglichen.

Pflege durch Familienangehörige, Bekannte oder Nachbarn

Zweidrittel der Pflegebedürftigen erhalten die nötige organisatorische, hauswirtschaftliche und nicht zuletzt emotionale

Seit 1907 – Leben in Geborgenheit

Ihr **Partner** in der ambulanten und stationären **Senioren-Betreuung**

- Altenpflegeheim „Dr.-Otto-Geiss-Haus“ Tel.: 03925 27970
- Seniorenwohnstift „Leopoldshall“ Tel.: 03925 8590
- altersgerechte Wohnungen
- vollstationäre Pflege
- ambulanter Pflegedienst Tel.: 03925 3290090

Stiftung Staßfurter Waisenhaus

Kontakte:
Seniorenwohnstift „Leopoldshall“ • Kalkstraße 10 • 39418 Staßfurt • Telefon: 03925 8590
Internet: www.stiftung-waisenhaus.de • E-Mail: sw@stiftung-waisenhaus.de
Altenpflegeheim „Dr.-Otto-Geiss-Haus“ • Löderburger Straße 101, 39418 Staßfurt,
Telefon: 03925 27970 • E-Mail: ep@stiftung-waisenhaus.de

Diakonie Mitglied im Diakonischen Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V.

Pflege und andere Hilfen

Unterstützung durch die Familie. Allerdings müssen Sie als Angehöriger in dieser Situation genauso konsequent auf Ihre eigenen Kräfte und Bedürfnisse achten und eine Überforderung tunlichst vermeiden. Auch wenn es Ihnen vielleicht schwer fällt, sollten Sie lernen, auf Ihre eigene innere Stimme zu hören – denn wenn persönliche Isolierung, Unausgeglichenheit und Krankheit die Folgen von zuviel Stress bei der Versorgung des Patienten sind, kann die häusliche Pflegesituation instabil werden. Damit wäre weder dem zu Pflegendem noch dem Pfleger gedient, denn vermeidbare Krankhausaufenthalte oder der Umzug in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung könnten somit doch noch erforderlich werden.

Pflege durch ambulante Pflegedienste

Ambulante Nachtpflege
Speziell in der Nacht haben manche ältere Menschen aus Krankheitsgründen Betreuungsbedarf, obwohl sie tagsüber sehr wohl in ihrer eigenen Wohnung zurecht kommen.

Hier setzen die Angebote von komplementären Dienstleistern und Pflegediensten an, die nach jeweiliger Absprache in den Abend-, Nacht- und frühen Morgenstunden mit dem Pflegebedürftigen per Telefon in Kontakt treten oder auch nach Absprache regelmäßig persönlich nach dem Patienten schauen.

Weitere Hilfen

Betreuungsverein Staßfurt – Aschersleben e.V.
Vorsitzende:
Beate Arndt, GST. Staßfurt
Ansprechpartner:
Claudia Rieß
Gollnowstr. 25
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 2787-0
Fax: 03925 2787-20
Internet:
www.lag-betreuungsvereine.de/lag_index.html
E-Mail:
info@betreuungsverein-sft-asl.de

servitas

caritas

Altenpflegezentrum St. Johannes

Luisenplatz 9
39418 Staßfurt

Tel.: 03925/3712-0
Fax: 03925/3712-33
E-Mail: st.johannes@servitas.net

Wohnen und Pflege

- Vollstationäre Pflege/ Kurzzeitpflege
- Altengerechte Wohnungen

* Seelsorgerische Begleitung
* Religiöse Angebote
* Freizeitgestaltung
* Feste und Feiern
* Sterbebegleitung
* Beratung und Hilfestellung beim Umgang mit Behörden
* Vermittlung von Hilfen
* Mahlzeitenservice
* Hilfen bei der Alltagsgestaltung
* Ergo- und Physiotherapeutische Angebote

Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen-Anhalt e.V.
Regionalgruppe Salzland
Ansprechpartner: Christel Pildner
Karlstr. 1, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 311262
Internet: www.bsv-sachsen-anhalt.de/bbg.htm
E-Mail: bbg-bsvsa@t-online.de

Frauenbrücke Ost-West
Regionalgruppe Staßfurt
Ansprechpartner: Dagmar Heinrich
Förderstedter Str. 1d, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 289533
Internet: www.frauenbruecke-ost-west.de

Lebenshilfe Staßfurt und Umgebung e.V.
Ansprechpartner:
Dieter Labudde
Strandbadstr. 1
39418 Staßfurt
Tel.: 039263 985810
Internet: www.lh-sft-ev.de
E-Mail: lh-sft@lh-sft-ev.de

Sozialverband Deutschland e.V.
Kreisverband Staßfurt
Ansprechpartner: Christa Lendge
Steinstr. 36, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 302699
Internet: www.sovd-sa-anh.de

Stadtgespräch e.V.
Ansprechpartner: Andreas Bosse
Güstener Str. 8, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 9892136
Fax: 03925 988965
E-Mail: stadtgespraechev@web.de

Organisation	Hilfsangebot	Telefonnummer
Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt und Stalking	Beratung und Begleitung bei häuslicher Gewalt und Stalking	0391 6106226
Frauen- und Kinderschutzhaus	geschützter Wohnraum für Opfer häuslicher Gewalt	03925 302595
Polizei Staßfurt	Hilfe im Notfall	03925 8580 o. 110
Gleichstellungsbeauftragte	Sprechstunden für Frauen und Männer, Mädchen und Jungen, Hilfsangebote, Weitervermittlung	03925 981207
Stadt Staßfurt	Abwehr von Obdachlosigkeit Hilfe bei Wohnungssuche	03925 981460, 03925 981380
Salzlandkreis	Jugendamt, Sozialamt und Gesundheitsamt	03471 684-0
AMEOS Klinikum Staßfurt	Sozialer Dienst, Psychiatrische Tagesklinik	03925 262-0
Weißer Ring e.V.	Opferberatungsstelle	039483 81050
JUKON e.V.	Täter-Opfer-Ausgleich für Jugendliche und Erwachsene, systemische Familienberatung und Mediation	03925 813116, 03925 813118, 0163 3050622

Pflege und andere Hilfen

Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen

Stiftung Staßfurter Waisenhaus
Wasserturmstr. 12
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 9254-0
Internet: www.stiftung-waisenhaus.de

Lebenshilfe Bördeland gGmbH
Geschäftsstelle und Verwaltung
Schulstr. 1
39435 Unseburg
Tel.: 039263 985810
Internet: www.lebenshilfe-boerdeland.de

Soziokulturelles Zentrum
Kontakt- und Beratungsstelle
Medientreff Staßfurter Tafel
Steinstr. 33
39418 Staßfurt

Volkssolidarität
Luisenplatz 12
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 37829-0

Beratungsstelle der Urania für Ausländer und Spätaussiedler
Urania e.V., Prinzenberg 18
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 624295

Frauenselbsthilfegruppe nach Krebserkrankung e.V.
Gruppe Staßfurt
Ansprechpartner: Sanitätshaus Oesterreich
Bodestr. 5
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 383292

Selbsthilfegruppen an der Psychiatrischen Tagesklinik Staßfurt

Kontakt: AMEOS Klinikum Staßfurt
Psychiatrische Tagesklinik Staßfurt
Bodestr. 11, 39418 Staßfurt
Tel.: 03925 262-166
Fax: 03925 262-173

Montag

Selbsthilfegruppe „Sonnenblick“
für psychisch Kranke
Ansprechpartner: Frau Helga Seichter
Tel.: 039265 51714
jeden Montag 15.00 Uhr

Selbsthilfegruppe für abstinent lebende Alkoholiker
Ansprechpartner: Herr Köhler
(über Tagesklinik)
Tel.: 03925 262170
jeden Montag 16.30 Uhr

Dienstag

Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke (Auffanggruppe)
Ansprechpartner: über Tagesklinik
Tel.: 03925 262166
jeden Dienstag 15.00 Uhr

Erlebnisgruppe II für psychisch Kranke
Ansprechpartner: Frau Hannelore Panzer
und Frau Inge Ducke (über Tagesklinik)
Tel.: 03925 262166
jeden Dienstag 15.00 Uhr

Donnerstag

Selbsthilfegruppe für junge Menschen mit einer Psychose
Ansprechpartner: Herr Stöhr (über Tagesklinik)
Tel.: 03925 262166
jeden ersten Donnerstag im Monat 15.00 Uhr

Erlebnisgruppe I für psychisch Kranke
Ansprechpartner: über Tagesklinik
Tel.: 03925 262166
alle 14 Tage Donnerstag 15.00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker
Ansprechpartner: Frau Elke Stöhr
Tel.: 03925 378366
jeden letzten Donnerstag im Monat 16.30 Uhr

Frauenselbsthilfegruppe Sucht
Ansprechpartner: über Tagesklinik
Tel.: 03925 262166
jeden Donnerstag 15.30 Uhr

Sicherheit im täglichen Leben

Viele Betrüger machen sich die Hilfsbereitschaft älterer Menschen an der Haustüre zunutze. Daher sollten Sie bei fremden Personen immer einen gewisse Vorsicht walten lassen, die allerdings nicht in eine Phobie ausarten sollte. Mit diesen Aussagen könnten Trickbetrüger zum Beispiel versuchen, in Ihre Wohnung zu kommen:

- Kann ich bitte ein Glas Wasser haben? Mir ist so schlecht. Ich habe Durst. Ich muss dringend meine Tabletten nehmen.
- Haben Sie Papier und Bleistift? Der Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine Nachricht hinterlassen. Haben Sie vielleicht eine Schreibunterlage? Hier ist das Licht so schlecht – darf ich an Ihrem Tisch schreiben?
- Ich muss schnell telefonieren – ich hatte einen Unfall. Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne. Darf ich Ihr Telefon benutzen?
- Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich (mein Kind) Ihre Toilette benutzen?
- Mein Baby braucht sein Fläschchen. Darf ich es bei Ihnen füttern (wickeln)?
- Erinnern Sie sich nicht mehr an mich? – Damit reden Ihnen die vermeintlichen Bekannten nur ein schlechtes Gedächtnis ein, um Sie in Sicherheit zu wiegen und von Ihnen in Ihre Wohnung gebeten zu werden. Vorsicht vor diesen „Bekannten"!

Tipps Ihrer Polizei:

- **Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will: Schauen Sie durch den Türspion oder aus dem Fenster, benutzen Sie die Türsprechanlage.**
- **Öffnen Sie Ihre Tür immer nur mit vorgelegter Türsperre (z. B. Kastenschloss mit Sperrbügel).**
- **Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung.**
- **Überlegen Sie sich Folgendes, wenn Fremde an der Tür von ihrer Not erzählen: Warum wenden sich diese Leute nicht an eine Apotheke, eine Gaststätte oder ein Geschäft, sondern gerade an mich?**
- **Seien Sie misstrauisch bei Anrufern, deren Stimme Sie nicht erkennen. Lassen Sie sich den vollständigen Namen, die Adresse und eine Telefonnummer geben, unter der Sie zurückrufen können – echte Verwandte oder Bekannte werden dafür Verständnis aufbringen.**
- **Übergeben Sie niemals Geld an Personen, die Sie nicht kennen.**
- **Lassen Sie sich am Telefon keine Namen oder andere Informationen über Angehörige, Freunde oder Bekannte entlocken.**

Was Sie sonst noch wissen sollten

Hospiz

Der Begriff bezeichnet die spezielle Betreuung und pflegerische Versorgung von Schwerstkranken, die dem Tod nahe sind. Im Vordergrund der Hospizpflege steht die Erhaltung der Lebensqualität, die Wünsche und das Befinden des Patienten. Die geschulten Mitarbeiter kümmern sich allerdings auch um die zahlreichen offenen Fragen der Angehörigen und helfen ihnen bei der Trauerarbeit.

Zwischen den Krankenkassen und den Trägern von Hospizen gibt es auf Landesebene seit 1998 eine Rahmenvereinbarung zur Bezuschussung der Einrichtungen nach § 39a SGB V, wenn die Versorgung zuhause nicht möglich und im Krankenhaus nicht nötig ist.

Der Entwurf der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen" steht zum Download unter www.hospiz.net.

Stationäre Hospize in Sachsen-Anhalt

Evangelisches Hospiz Stendal
Wendstr. 13, 39576 Stendal
Tel.: 03931 218337
Fax: 03931 218339
E-Mail: hospiz-stendal@hospiz-stendal.de
Internet: www.hospiz-stendal.de

Hospiz im Luisenhaus Magdeburg Pfeiffersche-Stiftungen
Tabea Friedersdorf
Pfeifferstr. 10, 39114 Magdeburg
Tel.: 0391 8505803
Fax: 0391 8505105
E-Mail: hospiz@pfeiffersche-stiftung.org
tabea.friedersdorf@pfeiffersche-stiftung.org
Internet: www.pfeiffersche-stiftung.org

Hospiz am St. Elisabeth Krankenhaus gGmbH
Heinrich-Pera-Str. 25, 06110 Halle
Tel.: 0345 225450
Fax: 0345 2254555
E-Mail: info@hospiz-halle.de
Internet: www.hospiz-halle.de

Anhalt Hospiz Dessau
Oechelhaeuser Str. 17, 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 6501960, Mobil: 0173 2843417
Fax: 0340 65019619
E-Mail: a.schneider@anhalt-hospiz.de

Das Harz-Hospiz in Quedlinburg
Leiterin: Schwester Bettina Neumann
Ditfurter Weg 21 b, 06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 907980, Fax: 03946 9079829
E-Mail: das-harz-hospiz@web.de

Ambulante Hospizdienste

Hospizinitiative Eisleben und Umgebung in Trägerschaft Kanzler von Pfau´sche Stiftung
Hospizinitiative Bernburg und Umgebung in Trägerschaft Kanzler von Pfau´sche Stiftung
Hospizverein Köthen in Trägerschaft Kanzler von Pfau´sche Stiftung
Frau Börstler
Kustrenaer Str. 9
06406 Bernburg/Saale
Tel.: 03471 308327
Mobil: 0151 18822202
Fax: 03471 308344
E-Mail: boerstler@kanzlerstiftung.de
Internet: www.kanzlerstiftung.de

Diak. Sozialstation
Sybille Treptow
Weinberg 9–10
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 221338
Mobil: 0160 5821341
Fax: 03473 221339
E-Mail: hospiz@cornelius-werk.de

Was Sie sonst noch wissen sollten

Ambulanter Hospizdienst „Hoffnung" an der Lungenklinik Ballenstedt
Tel.: 039483 70144
E-Mail: AHD-Hoffnung@lk-b.de
Palliativstation Ballenstedt
Tel.: 039483 70133
E-Mail: palliativstation@lungenklinik-ballenstedt.de
Robert-Koch-Str. 26/27, 06493 Ballenstedt

Hospiz Wolfen e. V.
Ernst-Tollerstr. 13, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03494 699778
Mobil: 0177 5469667
E-Mail: hospizwolfen@freenet.de

Ambulanter Hospizdienst Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V.
Georgenstr. 13–15, 06842 Dessau
Tel.: 0340 2605546
Mobil: 0340 212456
Fax: 0340 2605520
E-Mail: amb.hospizdienst@diakonie-dessau.de

Hospizverein Salzwedel e.V.
Wallstr. 16, 29410 Salzwedel
Tel.: 03901 303317
E-Mail: hospiz-salzwedel@web.de
Internet: www.hospiz-salzwedel.de

Diakonieverein Heimverbund und Burghof e.V.
Hospizgruppe Schönebeck
Burghof 1, 39218 Schönebeck
Tel.: 03928 716-733
im Notfall Tel.: 03928 844239
E-Mail: hospiz@burghof-sbk.de
HDarius@gmx.de

AHD Ambulanter Hospizdienst Stendal
Wendstr.14, 39576 Stendal
Tel.: 03931 218338
Fax: 03931 218339
E-Mail: hospiz-stendal@hospiz-stendal.de
Internet: www.hospiz-stendal.de

Hospizverein Wernigerode e.V.
Steingrube 8
38855 Wernigerode
Mobil: 0175 6808074
E-Mail: hopizverein-wernigerode@freenet.de

Ökumenischer Hospizdienst der Paul-Gerhardt Diakonie und Pflege gGmbH
Sindy Herrmann
Paul-Gerhardt-Str. 42–45
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 503023
Fax: 03491 503029
E-Mail: s.herrmann@pgdiakonie.de

Malteser Hospizdienst e.V. Ambulanter Hospizdienst
Nicolette Hohmann
Max-Josef-Metzger-Str. 1a
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 4004620
Fax: 0391 4004710
Mobil 0160 98966858
E-Mail: hospiz@malteser-magdeburg.de
Internet: www.malteser-magdeburg.de

Hospizinitiative Sangerhausen
Kirstin Keßler
Kyselhäuser-Str. 2, 06526 Sangerhausen
Mobil: 0151 22816508
E-Mail: hospizinitiative-sgh@web.de
Internet: www.hospizinitiative-sangerhausen.de

Hospizbewegung Burgenlandkreis e.V.
Dorothea Hentschel
Birkenweg 3, 06722 Wetterzeube
OT Trebnitz, Mobil: 0172 8305279
E-Mail: hospiz-blk@gmx.de

Palliativ-Verein Halle/S. e.V.
Vorsitzender Wolfgang Schönberg
Eislebenerstr. 26, 06126 Halle/S.
Mobil: 0151 58818755
E-Mail: palliativ-verein-halle@web.de

Was Sie sonst noch wissen sollten

Ambulante Hospizgruppe Jerichower Land
Ute Kilimann
Glienecker Str.5, 39291 Möckern OT Lübars
Tel.: 039225 266
E-Mail: u.kilimann@t-online.de

Ambulanter Hospizdienst Halle
Cornelia Tietze/Gerlinde Poldrack
Heinrich-Pera-Str. 25–28, 06110 Halle
Tel.: 0345 2254542
Fax: 0345 2254555
E-Mail: info@hospiz-halle.de
Internet: www.hospiz-halle.de

Ambulanter Hospizkreis Oschersleben
Rosemarie Pape – Koordinatorin
Am Bach 1, 39387 Oschersleben
Tel.: 039402 237
Mobil: 0152 53496630
Tag- und Nachtbereitschaft:
039405 931932
E-Mail: rosemarie.pape@gmx.de
linde.hospiz@arcor.de

Ambulanter Hospizdienst der Pfeifferschen Stiftungen
Berit Wallmann/Kathrin Deicke
Pfeifferstr.10, 39114 Magdeburg
Tel.: 0391 8505235
Fax: 0391 8505397
E-Mail: amb.Hospizdienst@pfeiffersche-stiftungen.org
Internet: www.pfeiffersche-stiftungen.org

Hospizverein „Regenbogen" e. V.
Johannesbrunnen 35 – Haus der Diakonie
38820 Halberstadt
Tel.: 03941 448722
Fax: 03941 4195106
E-Mail: kontakt@hospizverein-regenbogen.de
Internet: www.hospizverein-regenbogen.de

Dokumentenmappe

Wichtige Papiere wie Urkunden, Versicherungspolicen oder Zeugnisse sollten alle zusammen an einem griffbereiten Ort aufbewahrt werden. Eine Dokumentenmappe eignet sich für solche Dinge am besten. Sie legen die wichtigen Dokumente in diese Mappe hinein und erleichtern sich selbst somit in einem Notfall das ewige Gesuche nach den Papieren. Außerdem wird eine Zeit kommen, in der Sie vielleicht Ihren eigenen Willen nicht mehr äußern können und wichtige Angelegenheiten nicht selbst regeln können. Dafür ist die Dokumentenmappe die optimale Lösung, da Personen Ihres Vertrauens somit alle notwendigen Unterlagen sofort parat haben.

Das gehört in die Dokumentenmappe:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Stammbuch
- Testament
- Zeugnisse
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheid
- Versicherungspolicen
- Wertpapiere
- Sparbücher
- Schuldurkunden
- ...und was Ihnen sonst noch wichtig ist.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Den letzten Weg in Würde gehen

„Ich lebe und ihr sollt auch leben"

Johannes 14, 19

Jeder von uns macht früher oder später die Erfahrung, dass das Leben endlich ist. Ein geliebter Mensch hat sein Leben vollendet und verlässt uns. Zurück bleiben viele Menschen mit einem Gefühl von Verzweiflung und Trauer, das kaum mehr einen klaren Gedanken fassen lässt. In solchen schweren Zeiten ist es besonders hart, sich mit den bürokratischen Regelungen rund um den Tod zu beschäftigen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein wenig unter die Arme greifen, Ihnen die richtigen Ansprechpartner nennen und sie mit den verwaltungstechnischen Schritten vertraut machen, die auf einen Trauerfall folgen. Sich mit dem eigenen Tod zu beschäftigen ist nach wie vor für viele Menschen ein unvorstellbarer Gedanke, den sie weit von sich schieben. Gerade darum werden allerdings oft die letzten persönlichen Angelegenheiten, wie zum Beispiel die Wahl der Bestattungsart und der Ruhestätte, nicht im Sinne des Verstorbenen geregelt. Die Bilder des letzten Weges begleiten die Hinterbliebenen oft noch lange Zeit. Mit einigen vorsorgenden Regelungen, die wir Ihnen an dieser Stelle ebenfalls vorstellen möchten, ist es möglich, Ihren Angehörigen die schwierige Situation sehr zu erleichtern.

Was ist im Sterbefall zu tun?

Klare Gedanken zu fassen ist in dieser Situation verständlicherweise sehr schwer. Daher möchten wir Ihnen an dieser Stelle mit der Aufführung des bürokratischen Weges eine kleine Stütze sein:

- **Zunächst wird der Arzt benachrichtigt, um den Totenschein auszustellen.**
- **Die nächsten Angehörigen werden unterrichtet.**
- **Ein Bestattungsinstitut wird mit der Beerdigung beauftragt bzw. bei Vorliegen einer entsprechenden Vorsorgeregelung vom Ableben in Kenntnis gesetzt.**
- **Spätestens am folgenden Werktag sucht das Bestattungsinstitut das Standesamt auf, um folgende Dokumente vorzulegen: Totenschein, Geburtsurkunde bzw. Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis des Verstorbenen und desjenigen, der den Sterbefall anzeigt. Das Standesamt stellt die Beerdigungserlaubnis aus.**
- **Je nach Glaubensbekenntnis meldet das Bestattungsinstitut mit der entsprechenden Erlaubnis die Beerdigung bei der Verwaltung des gewünschten Friedhofs an (Kirchengemeindeamt oder städtisches Friedhofsamt).**
- **Über den Tod werden die Versicherungen des Verstorbenen benachrichtigt, insbesondere die Renten-, Lebens- und Krankenversicherung.**
- **Wurde ein Testament hinterlassen, wird dieses beim Nachlassgericht vorgelegt.**

Was Sie sonst noch wissen sollten

Friedhof

Friedhof I, Staßfurt, Hohenerxlebener Straße
Friedhof II, Staßfurt, Hecklinger Straße
Friedhof Löderburg
Friedhof Atzendorf
Friedhof Förderstedt
Friedhof Üllnitz
Friedhof Glöthe
Friedhof Brumby
Friedhof Löbnitz
Friedhof Hohenerxleben
Friedhof Rathmannsdorf
Friedhof Neundorf

Kirchen in Staßfurt und Ortsteile

Katholische Kirche **„St. Marien"**
Gottesdienst sonntags 10.00 Uhr
Pfarramt
Bergstr. 5
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 626123
Fax: 03925 625164

Landeskirchliche Gemeinschaft
Luisenplatz
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 304476

Evangelische Kirche **„St Jacobi"**
Pfarramt, Löderburg
Kirchplatz 4
39446 Staßfurt
Tel.: 039265 51249

Evangelische Kirche **„St. Andreas"**
Löbnitz
Hohenerxlebener Weg
39443 Staßfurt

Evangelische Kirche **„St. Petri"**
Kantorberg
39443 Brumby

Evangelische Kirche **„St. Petri"**
Gottesdienst sonntags 10.00 Uhr
Königsplatz
39418 Staßfurt

Evangelische Kirche **„St. Petri und Johannis"**
Pfarramt
An der Bode 8
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 285919
Fax: 03925 930391

Evangelische Kirche **„St. Pauli"**
Rathmannsdorf
Kirchgasse, 39418 Staßfurt

Evangelische Kirche **„St. Augustin"** Üllnitz
Karl-Marx-Straße
39443 Staßfurt

Evangelische Kirche **„St. Petrus"**
Pfarramt, Förderstedt
Große Str. 2
39443 Staßfurt

Evangelische Kirche **„St. Johannis"**
Gottesdienst sonntags 10.00 Uhr
Leopoldshall/Staßfurt, Pfarramt
Kirchplatz 3
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 323840
Fax: 03925 301666

Evangelische Kirche **„St. Petri und Pauli"**
Neundorf
Plan
39418 Staßfurt

Evangelische Kirche **„St. Eustachius"**
Pfarramt, Atzendorf
Kirchstr. 1
39443 Staßfurt

Evangelische Kirche **„St. Georg"** Glöthe
Friedensstraße
39443 Staßfurt

Was Sie sonst noch wissen sollten

Notrufnummern

Information	Telefon	Adresse
Notfall- und Rettungsdienst	112	
Allgem. Notruf Feuerwehr	112	
Notruf Polizei	110 oder 112	
Leitstelle Salzlandkreis	03925 299040	Lehrter Str. 15, 39418 Staßfurt
Polizeistation SBK 39218 Schönebeck (Elbe)	03928 466000	Nicolaistr. 1
Revierkommisariat Staßfurt	03925 8580	Salinenstr. 14, 39418 Staßfurt
Gift-Notruf	0391 6701	Toxikologischer Notfalldienst / Institut für Rechtsmedizin / Universitätsklinikum Magdeburg Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Telefonseelsorge (evang. + kath.)	0800 1110111 oder 0800 1110222	
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000 116016	www.hilfetelefon.de

Wichtige persönliche Telefonnummern:

Nächste Angehörige		
Hausarzt		
Krankentaxi		
Schlüsseldienst		

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Staßfurt

und

Wohnungs-gesellschaft Förderstedt mbH

Wohnen in Staßfurt, bei uns sind Sie zu Hause!

Staßfurt · Förderstedt · Atzendorf · Üllnitz · Glöthe · Brumby · Löbnitz · Hohenerxleben

Stark für Sie

Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Staßfurt · Grenzstraße 11 · 39418 Staßfurt · Vermietung ☎ 03925 378243